

Zentral im Aischtal



Bürgerinformation



Neustadt an der Aisch



Wir unterstützen Sie durch unsere Angebote:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hausnotruf
- Beratungsbesuche
- Demenzberatung
- Haushaltshilfen
und vieles mehr

Diakonie macht
SINN

Krankheit, altersbedingte Einschränkungen oder Behinderung müssen nicht dazu führen, das gewohnte Lebensumfeld aufzugeben.

Mit der Entscheidung, Pflege zu Hause in Anspruch zu nehmen, behalten Sie Selbstständigkeit in gewohnter Umgebung bei professioneller Unterstützung und pflegende Angehörige erfahren Entlastung.

Ihre Diakoniestation unterstützt Sie gerne dabei, wir pflegen auf Basis des christlichen Menschenbildes und mit hohem qualitativen Anspruch.

**Zentrale Diakoniestation im Raum Neustadt/Aisch
Rund um die Uhr erreichbar unter 09161-899530**

Grußwort des Bürgermeisters

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Neubürger und Gäste,**

es gibt zahlreiche und überaus gute Gründe in Neustadt an der Aisch zu leben, zu arbeiten oder als Gast die Stadt in ihrer Lebendigkeit zu erleben.

Wenn Sie zu unseren Einheimischen zählen, dann kennen Sie wahrscheinlich die allermeisten dieser Gründe, denn dann haben Sie schon seit langem die umfangreichen Angebote kennenlernen und erleben dürfen, die unsere zentral im Aischtal liegende Kreisstadt bietet, auch mit ihrem hervorragenden Anschluss vor allem an den Ballungsraum Nürnberg. Und vielleicht gehören Sie bereits zu denjenigen, die an ihrer Arbeitsstelle oder bei ehrenamtlicher Arbeit in Vereinen und Institutionen zu diesem urbanen Leben bestens beitragen.

Wenn Sie Neubürger sind, haben Sie sich sicherlich schon vor Ihrem Umzug in unsere Stadt davon überzeugt, dass Sie einen wirklich attraktiven und angenehmen neuen Wohnort vorfinden, der Ihnen fast alles von dem bietet, was Sie sich persönlich und Ihrer ganzen Familie, gleich ob Jung oder Alt, für ein schönes und abwechslungsreiches Leben wünschen.

Und sollten Sie Gast in Neustadt an der Aisch sein, dann werden Sie sehr rasch feststellen, dass unsere Stadt mit einem kundenorientierten Handel, mit einer breitgefächerten Gastronomie, mit engagierten Vereinen oder mit einem prall gefüllten Veranstaltungskalender voller Feste und voller Kultur über höchste Anziehungskraft zwischen den großen fränkischen Metropolen und am Rand der Naturparke Steigerwald und Frankenhöhe verfügt.

Mit dieser schön gestalteten und hochinformativen Broschüre möchten wir Ihnen allen einen Überblick über das verschaffen, was unser lebens- und lebenswertes Neustadt an der Aisch bietet.



Wir möchten Ihnen damit wenn nötig das Einleben hier erleichtern oder Sie einfach neugierig machen, oder einen kleinen Leitfaden und Wegweiser geben als Hinführung zu persönlichen Kontakten und Begegnungen.

Dazu zählen natürlich auch die Wege zu Ihrer Stadtverwaltung, die in vielfältigen Dingen des Lebens beraten und helfen kann. Gerne stehen Ihnen meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und natürlich auch ich selbst zur Verfügung, denn wir möchten, dass Sie sich als Bewohner unserer Stadt, als deren Gast, als Kunde unserer Geschäfte und genauso als Unternehmer bei uns wohl fühlen!

Allen Firmen, freiberuflich Tätigen und Organisationen, die mit ihrem Inserat das Erscheinen dieser Broschüre unterstützt haben, gilt mein herzlicher Dank.

**Neustadt an der Aisch heißt Sie
herzlich willkommen!**

Ihr
Klaus Meier
Erster Bürgermeister



ImmoService
Im Immobilienmarkt zu Hause

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?



Wir sind seit 1984 für unsere Kunden erfolgreich tätig. Seitdem konnten wir 3.568 Häuser, Wohnungen und Grundstücke vermitteln.

Wir ermitteln den aktuellen Verkaufswert für Ihr Objekt, übernehmen alle Besichtigungstermine und kümmern uns um den Verkauf einschließlich notarieller Beurkundung. Ob Käufer oder Verkäufer – Sie finden in uns

einen kooperativen und vertrauensvollen Partner rund um die Immobilie.

Sprechen Sie in Immobilienfragen zuerst mit uns, Tel: 09161 / 2076

Wir suchen in **Neustadt/Aisch und naher Umgebung** dringend Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen für vorgemerzte Kaufinteressenten.

Raiffeisen
Immobilien GmbH
Telefon **09161 / 2076**
www.raiba-immobilien.de



Raiffeisen-Immobilien GmbH - Katharinenweg 2 - 91413 Neustadt a. d. Aisch - Telefon (09161) 20 76 - Fax (09161) 15 90

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters	1
Zahlen – Daten – Fakten	5
Die Geschichte der Stadt	5
Bedeutende Persönlichkeiten	13
Merkwürdige Straßennamen	17
Die Einkaufsstadt Zentral im Aischtal.....	22
Straßenverzeichnis	25 bis 28
Die Einkaufsstadt Zentral im Aischtal	29



mein
neustadt



STADTFÜHRER



SHOPPING



COMMUNITY

Das Internetportal für
Neustadt und Umgebung

www.mein-neustadt.de



Ein Projekt der  monsterads.werbeagentur GmbH



Wohnen in Neustadt an der Aisch.....	33
Die Ortsteile.....	34
Kultur, Freizeit und Sport.....	39
Märkte, Feste, Veranstaltungen.....	42
Naherholung und Tourismus.....	45
Erweiterung und Sanierung Grundschule Neues Schloss.....	48
Klinik Neustadt an der Aisch.....	49
Freiwillige Feuerwehr Neustadt an der Aisch.....	50
Impressum.....	51
Branchenverzeichnis.....	52

Eddy's - Taxi
09161 - 25 61
www.eddys-fahrdienst.de

- 24h-Service
- Krankenfahrten
- Flughafen-Transfer
- Rollstuhl-Taxi
- Dialysefahrten
- Kurierfahrten
- Großraum-Taxi
- Eil-Sonderfahrten
- Kreditkartenzahlung

AMERICAN EXPRESS
VISA
MasterCard

Die Geschichte der Stadt Neustadt an der Aisch

Die Stadt Neustadt an der Aisch ist hervorgegangen aus dem fränkischen Königshof Riedfeld, an einem wichtigen Flussübergang der süddeutschen Magistrale Frankfurt-Nürnberg an der Nahtstelle zwischen dem Steigerwald im Norden und der Frankenhöhe im Süden.



Die erste urkundliche Erwähnung von Riedfeld erfolgte 741 im Zusammenhang mit der Gründung des Bistums Würzburg. Sie ist in ihrer Bestätigung durch König Arnulf aus dem Jahr 889 erhalten. Durch die zollerischen Burggrafen von Nürnberg, der Erben der Grafen von Raabs und von Abenberg, erfolgte fünf Jahrhunderte später die Gründung der neuen Stadt am Südufer der Aisch. Die erste bekannte urkundliche Erwähnung als „Nivenstadt“ erfolgte am 22. Dezember 1285.

Die Stadt wurde in den folgenden Jahrzehnten als zollerischer Hauptort in Franken weiter ausgebaut, Ansätze einer Residenzbildung sind erkennbar. In den 1320er Jahren verliehen die Burggrafen der Stadt ihr Wappen mit Brackenkopf und Zollernschild.

1318, 1332 und 1345 ausgestellte Stadtprivilegien sicherten die bürgerliche Mitbeteiligung am Stadtregiment: Kaufleute, Ackerbauern und Handwerker erwarben städtische Freiheitsrechte. Ein von Karl IV. gewährtes Münzrecht wurde 1372 auf Goldmünzen erweitert.

Während der Regierungszeit von Markgraf und Kurfürst Albrecht Achilles erhielt die Stadt im 15. Jahrhundert den Umfang, den die heute noch weitgehend vorhandene Stadtmauer mit rund 1.600 m Länge dokumentiert. Sechs der ehemals 16 Stadtmauertürme sind noch erhalten. Von damals errichteten vier Stadttoren ist heute nur noch das Nürnberger Tor zu sehen – eines der Wahrzeichen der Stadt.

In alle kriegerischen Ereignisse der Zeit mit einbezogen (Hussitensturm, Bauernkrieg, Markgräflerkrieg, 30-jähriger Krieg), entstand die „Stadt an der Aschen“ (1632) durch den zähen Behauptungswillen ihrer Bewohner immer wieder neu.

Zahlen – Daten – Fakten

Lage:

10°36'37" östliche Länge

49°34'52" nördliche Breite

Bevölkerung: (Stand 01.04.2015)

Bevölkerung insgesamt: 12.652 Einwohner

Kernstadt: 10.025 Einwohner

Ortsteile: 2.627 Einwohner

Birkenfeld mit Weiherhof: 323 Einwohner

Diebach: 185 Einwohner

Eggensee mit Chausseehaus: 42 Einwohner

Herrnneuses mit Oberstrahlbach
und Hohenwürzburg: 302 Einwohner

Kleinerlbach: 369 Einwohner

Obernesselbach: 175 Einwohner

Unter- und Oberschweinach

und Stöckach: 172 Einwohner

Schauerheim mit Hasenlohe und

Virnsberger Haag: 423 Einwohner

Schellert: 170 Einwohner

Unternesselbach: 466 Einwohner



Zahlen – Daten – Fakten

Flächenerhebung (31.12.2012):

Gesamtfläche: 61,23 km²
 Landwirtschaftliche Fläche: 56,2 %
 Waldfläche: 25,9 %
 Siedlungs- und Verkehrsfläche: 16,0 %
 Wasserfläche: 1,4 %

Höhenlagen im Stadtgebiet:

Eulenberg: 421 m (Höchste Erhebung)
 Schlossbuck: 392 m
 Klausberg: 358 m
 Hauptbahnhof: 308 m
 Marktplatz: 280 m

Städtepartnerschaften:

Montespertoli (Italien)
 Hluboká nad Vltavou (Tschechien)
 Lipik (Kroatien)
 Hino (Japan)

Neustadt an der Aisch blieb dem Hause Hohenzollern bis zum Übergang an Bayern im Jahr 1810 verbunden, sieht man von dem kurzen Intermezzo der französischen Besetzung zwischen 1806 und 1810 ab. In all den Jahrhunderten prägten die Landesherren die Nebenresidenz Neustadt, eine der fünf Hauptstädte des Fürstentums Brandenburg-Kulmbach-Bayreuth.

Schon früh erlangte die Stadt überregionale Bedeutung als zentraler Ort im Aischgrund, als Behörden- und Schulstandort, als Einkaufs-, Handels- und Versorgungsschwerpunkt für den gesamten umliegenden Bereich.

Dieser hohe Grad an Zentralität brachte in bayerischer Zeit den Sitz des Bezirksamtes, der späteren Kreisverwaltung, sowie aller wesentlichen Ämter. Auch nach der Landkreisgebietsreform behielt die Stadt als landesplanerisches Mittelzentrum ihre zentrale Stellung bei, 1972 wurde sie Sitz der Kreisverwaltung des neu geschaffenen Landkreises Neustadt an der Aisch – Bad Windsheim. Umfangreiche Eingemeindungen von dörflichen Ortsteilen vergrößerten die Stadt während und nach der gleichzeitigen Gemeindegebietsreform.

SCHMELZER

Starke Technik für schmale Wege

ROBO 2WP
für Wege ab 30 cm



Hytrac 400
für Wege ab 120 cm



www.grabbagger.de

Hermann SCHMELZER
 MASCHINENFABRIK
 Inh. Hans Schmelzer

Markgrafenstrasse 5a
 D-91413 Neustadt/Aisch

Fon: 09161/4063
 Fax: 09161/60533

Friseur & Entspannung

Artistic - Hairteam

www.artisticm.de, Martin - Luther - Straße 16, Fon: 09161 2364 & 01705825835

In aller Kürze: Neustädter Stadtgeschichte

741/42 König Karlmann schenkt dem neu errichteten Bistum Würzburg den Zehnten des Königsgutes Riedfeld (fiscus dominicus Reotfeld), Keimzelle und heute Vorort Neustadts

889 König Arnulf von Kärnten bestätigt die Schenkung Karlmanns. Ältestes existierendes Dokument der Stadtgeschichte

1191/92 Riedfeld kommt an die Hohenzollern, die von nun an mehr als 600 Jahre die Entwicklung der Stadt entscheidend prägen. Von einer Besiedlung beider Aischufer ist bereits auszugehen

1274 Ältester Nachweis einer Kirche zu Riedfeld, die vermutlich aber schon im heutigen Neustadt steht: Papst Gregor erteilt ihr einen Ablass

1285 Erstmals der Name Nivenstat (Neustadt) für die Ansiedlung rechts der Aisch. Sie wird Mittelpunkt der zollerischen Territorienbildung an mittlerer und oberer Aisch

um 1320 Das älteste Stadtsiegel zeigt, wie noch heute, das Vollschild der Burggrafen von Nürnberg und seit 1419 Markgrafen von Brandenburg als Stadtherren: Zollernschild mit Helm und Brackenkopf

1356 Ersterwähnung des Vorortes Röbleinsdorf als Rossbinstorf

1361 Burggraf Friedrich IV. darf in seiner Stadt Neustadt Münzen schlagen, zunächst Pfennige und Heller, dann auch Schillinge. 1372 Erweiterung des Münzprivilegs auch für Goldgulden

1461 Belagerung der Stadt durch bayerische Truppen. Befreiung durch Markgraf Albrecht Achilles (Anlass zur Geißbock-Sage)

1462 Einzug der Franziskaner-Minoriten in ihr neues Kloster in Riedfeld

1486 Markgräfin-Witwe Anna bezieht nach dem Tod ihres Mannes Albrecht Achilles das heutige Alte Schloss als Witwensitz und hält hier Hof bis zu ihrem Tod 1512





1523/1528 Zerstörung und Auflösung der Klöster Riedfeld und Birkenfeld im Bauernkrieg und Einführung der Reformation durch Markgraf Georg den Frommen

1553 Niederbrennung der Stadt durch Markgraf Albrecht Alcibiades. Langsamer Wiederaufbau mit Neueinweihung der Stadtkirche 1557 und Rathaus-Neubau 1568

1575 bis 1626 Bau des Inneren oder Neuen Markgräflichen Schlosses als fürstliche Residenz

1632 Vertragsbrüchige Kroaten des kaiserlichen Heeres rauben, plündern und morden in der Stadt. Zahlreiche weitere Plünderungen und Brandschatzungen folgen. Bitteres Ende: Aus Neustadt an der Aisch ist Neustadt an der Aschen geworden

1711 Neubau eines Rathauses am Marktplatz im Bayreuther Barock. 1947 ausgebrannt, Wiederaufbau 1951, Außenrenovierung 1979, Innenrenovierungen seit 1990

1734/35 Neptunbrunnen auf dem Marktplatz entsteht. Arbeit des Ellinger Bildhauers Friedrich Maucher

1791 Markgraf Christian Friedrich Carl Alexander dankt ab und übergibt seine Fürstentümer Ansbach und Bayreuth an den hohenzollerischen Preußenkönig Friedrich Wilhelm II.

1806 Die französische Militärregierung unter General Le Grand übernimmt die vollziehende Gewalt und gliedert das Fürstentum Bayreuth mit Neustadt in das napoleonische Staatensystem ein

1810 Öffentliche Verlesung des königlich-bayerischen Besizergreifungspatents und damit Beginn der bayerischen Zeit. Neustadt wird Sitz eines Bezirksamtes

1831 Straßenbeleuchtung mit Öl wird eingeführt. Mit dem Wochenblatt der Stadt Neustadt an der Aisch erscheint erstmals eine Zeitung

1834 Als Bürgerinitiative Gründung einer Aktiengesellschaft zum Bau von Pferdestallungen für die bayerische Garnison (Stallbaugesellschaft). Es ist erst die zweite Aktiengesellschaft in Bayern überhaupt

1865 Mit Eröffnung der Eisenbahnlinie Nürnberg – Würzburg Anschluss Neustadts an das Eisenbahnnetz

1876 Nebenbahnstrecke nach (Bad) Windsheim wird eröffnet. Spätere Weiterführung bis Steinach und Anschluss an die Linie Ansbach – Würzburg

1878 Einweihung der Synagoge in der Gartenstraße, errichtet größtenteils aus dem Material der abgebrochenen Synagoge von Pahres. In den 1950er Jahren abgebrochen bzw. zu Wohnhaus und Garagen umgebaut

1883 Bambergers Erzbischof Friedrich von Schreiber weiht die neu erbaute katholischen Kirche in der Ansbacher Straße

1904 Eingemeindung der heutigen Vororte Riedfeld und Rößleinsdorf. Eröffnung der Bahnstrecke nach Demantsfürth/Uehlfeld mit Stadtbahnhof und Industriegleis rechts der Würzburger Straße. 1976 Einstellung des Personen- und 1993 auch des Güterverkehrs

1906 Das Neue oder Innere Schloss brennt ab. An seiner Stelle wird 1914/1915 eine Volksschule gebaut (heute Grundschule Neues Schloss). Die Verwaltung der israelitischen Kultusgemeinde wird von Diespeck nach Neustadt verlegt

1907 Eine Hochdruck-Wasserversorgung löst allmählich öffentliche und private Brunnen in der Stadt ab

1908 Am Bleichweiher entsteht eine Warmbadeanstalt mit Badewannen und Duschen, versorgt von der Abwärme des Generators des E-Werks. An der Würzburger Straße wird die ehemalige Reithalle der Garnison zur städtischen Turnhalle umgebaut

1917/1921/1923 Die Stadt gibt eigenes Notgeld aus. Zunächst Münzen gegen den Kleingeldmangel, zuletzt ein Schein im Wert von 100 Milliarden Reichsmark

1919 Erstmals werden im Progymnasium mit Realschule auch Mädchen aufgenommen. Mit der Eröffnung der Kammerlichtspiele beginnt in Neustadt die Stummfilmzeit

1929 In der Unteren Schlossgasse wird ein neu gebauter Kindergarten eingeweiht, eine Einrichtung, die es bereits seit 1839 in der Stadt gibt. 1962 nimmt der Friedrich-Oberlin-Kindergarten der Evangelischen Kirche seinen Betrieb auf. Es folgen ein städtischer Kindergarten im ehemaligen Schulhaus von Schauerheim, zwei weitere kirchliche Kindergärten (Johannes- und Louise-Scheppler-Kindergarten) sowie eine städtische Kinderkrippe „Hasennest“ im Hasengründlein

1934 Siedlung an der Weißen Marter entsteht, dazu erster planmäßiger Ansatz zur Stadterweiterung in östlicher Richtung

BRANDSCHUTZ

MAYER

Werner Mayer

Hopfenstraße 5
91413 Neustadt a.d. Aisch
Telefon 09161 3079933
Telefax 09161 664473
Mobil 0173 9750368
mayer-brandschutz@email.de
www.bs-mayer.de



Feuerlöscher
Brandschutzanlagen
Brandschutztüren
Beschilderung

Erste Hilfe
Sicherheitszubehör
Wartung
Feuerwehrausstattung



1938 Zweite Durchfahrt des Nürnberger Tores wird für den Verkehr geöffnet

1945, 16. April Bürgermeister Leonhard Bankel (1921 bis 1945/1948 bis 1960) übergibt die Stadt an die US-Truppen und rettet sie vor weiteren Zerstörungen

1950 Landwirtschaftsschule und Wohngebäude in der Johann-Sebastian-Bach-Straße werden aus Mitteln des Marshallplans gebaut

1951 Gründung der Besamungszentrale mit Forschungsstelle zur künstlichen Rinderbesamung, heute eines der weltweit führenden Institute dieser Art. Im Laufe der Jahre erweitert mit künstlicher Schweinebesamung und Embryotransfer bei Rindern

1955 Neubau der am Ende des Krieges 1945 gesprengten und zunächst provisorisch hergestellten Aischbrücken abgeschlossen

1957 Sportanlage des TSV 1861/08 Neustadt an der Aisch „An der Weißen Marter“ wird eingeweiht

1958 Eröffnung des Kreiskrankenhauses an der Paracelsusstraße und gleichzeitige Schließung des Städtischen Krankenhauses im Alten Schloss

1966 Eröffnung des Waldbades. Nach der Generalsanierung mit Umbau sowie Einbau einer Solarheizung 2002/2005 heute eines der schönsten Freibäder Nordbayerns

1970 An der Ansbacher Straße wird das Johann-Gramann-Haus, ein Alten- und Pflegeheim, bezogen. Erste Einrichtung dieser Art in Neustadt. Im Laufe der Jahre ständige bauliche Anpassungen an die veränderten Pflegebedingungen. 1987 wurde mit dem Seniorenpflegeheim „Marie Juchacz“ eine weitere Pflegeeinrichtung in Neustadt an der Aisch eröffnet, die 15 Jahre später mit einer Anlage des betreuten Wohnens mit 98 Wohneinheiten ergänzt wurde.

1973 Neustadt bleibt Verwaltungssitz des 1972 nach der Gebietsreform entstandenen Landkreises Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim. 1989 Einzug in ein neues Ämtergebäude am Buchberg. Auf dem bisherigen Gelände an der Bamberger Straße Bau des Altstadtmarktes

1973 An der Straße nach Ansbach entsteht der Waldfriedhof (städtisch) als zweite Neustädter Begräbnisstätte neben dem bereits seit 1584 auf dem Gelände des ehemaligen Klosters Riedfeld genutzten Friedhofs (kirchlich, anstelle des einstigen Areals im Umgriff der Stadtkirche)

1974 Das Schulzentrum auf dem Buchberg mit Realschule, Gymnasium und Hallenbad nimmt seinen Betrieb auf

1977 Fertigstellung der Markgrafenhalle, einer Mehrzweckhalle für Sport und Kultur sowie einer Gaststätte

1982 Erster Weihnachtsmarkt im Umgriff der Stadtkirche, heute erweitert um Marktplatz, Kirchgasse und Schlosshof. Termin: jeweils 2. Advent-Wochenende

1984 Inbetriebnahme der Bayerischen Verwaltungsschule am Buchberg als überörtliche Aus- und Fortbildungsstelle für die allgemeine innere Verwaltung

1988 Erstes Teilstück der neuen stadtnahen Umgehung wird für den Verkehr freigegeben. In weiteren Bauabschnitten folgen eine Aischverlegung und die Teilstrecke Neustadt Ost. Endgültige Fertigstellung und Verkehrsfreigabe am 2. Januar 1994

1991 Vereinsgründung „Freunde von Montesperoli“, weitere Partnerschaftsvereine mit Lipik (Kroatien) und Hluboka (Böhmen) folgen. Riedfeld feiert erstmalige urkundliche Nennung vor 1250 Jahren

1992 Eröffnung der Kleinkunsthöhne im sanierten Torhaus mit Lesung von Schauspieler Günther Strack

1993 Fußgängerzone im Umgriff des Marktplatzes wird probeweise für zwei Jahre beschlossen und am 2. Januar 1994 eingeführt. Daraus wurde zwei Jahre später eine nicht mehr wegzudenkende Dauer-einrichtung. Im November erster Spatenstich für das Baugebiet „Hasengründlein“. Im Bereich oberhalb der Bahnlinie und links der Ansbacher Straße wohnen heute über 800 Menschen

1995 Am 16. Juni zur Kirchweih wird die S-förmige Fußgängerbrücke über Schnizzersweg, Aisch und Umgehungsstraße freigegeben, eine der längsten Stahlbaubrücken in Nordbayern. An der Würzburger Straße Enthüllung der lebensgroßen Bronzestatue des in Neustadt geborenen Musikmeisters Jacob Philipp Adolf Scherzer, Komponist des Bayerischen Defiliermarsches

1996 Grundsteinlegung für die Comenius-Grundschule auf dem Buchberg. Einweihung im März 1998

1997 Beginn der Rekonstruktion der begehbaren Stadtmauer mit Sanierung des Flurersturmes am Unteren Stadtmauerweg. Einweihung 1998. Zwei Neustädter Bürger richten in der späteren Partnerstadt Hino/Japan ein „Neustädter Heimatmuseum“ ein.

1998 Einweihung des Alleehotels an der Kreuzung B 8/B 470. Es ist nach Präparandenschule, Evangelischem Schülerheim und Gemeindezentrum die vierte Nutzung dieses Komplexes



1999 Die ehemalige Warmbadeanstalt in der Bleichanlage wird zur BRK-Sozialstation

2002 Neues Jugendzentrum „Lazarett“ an der Nürnberger Straße wird in Betrieb genommen

2003 Kulturverein und Förderkreis „pro musica“ werden gegründet. Beide veranstalten regelmäßig mehrmals im Jahr Veranstaltungen, meist in der Ehrenhalle des Rathauses, der Kulturverein darüber hinaus mit der NeustadtNacht ein buntes Kulturprogramm im Mai

2006 Beginn der Generalsanierung des Alten Schlosses. Dort entsteht in zwei Bauabschnitten das „Aischgründer Karpfenmuseum“. Fertigstellung dieser einmaligen Einrichtung im April 2011. KinderSpielWelten, Museumscafé. Handwerkerstuben und Apothekergarten mit Statue der Markgrafen-Witwe Anna runden das Museumsareal ab

2009 Die NeuStadtHalle am Alten Schloss, ehemals die „Alte Turnhalle“, wird nach grundlegender Sanierung und Umbau als Veranstaltungshalle eröffnet. Durch ihre zentrale Lage mit den abends und an Wochenenden kostenfreien Parkplätzen hat sie sich seither zum beliebten kulturellen Treffpunkt der Region entwickelt. Altbürgermeister Dr. Wolfgang Mück wird anlässlich seines 70. Geburtstages zum Ehrenbürger der Stadt ernannt

2011 Erschließung und Vermarktung der Grundstücke des Neubaugebietes „Klinger“

2013 „Stolpersteine“ am Schulzentrum erinnern an die Schicksale jüdischer Kinder aus Neustadt während der NS-Zeit

2014 Baubeginn für das Mehrzweckgebäude (Mensa und Klassenräume) der Grundschule Neues Schloss am Schlossplatz in zweigeschossiger Bauweise. Erschließung des Baugebietes „Birngarten“ am nördlichen Rand von Schauerheim mit rund 35 Bauplätzen. Im Baugebiet Klinger I wird der neue Friedrich-Oberlin-Kindergarten eingeweiht als Ersatz für den bisherigen Kindergarten in der Schlesienstraße. Beginn der Planungen für das Wohnbaugebiet „Neustadt-Süd“ und für ein neues Feuerwehrgerätehaus

2015 Eröffnung der Kinderkrippe „Hasennest“ für drei Gruppen im Baugebiet „Hasengründlein“. Abschluss der aufwendigen Sanierungsarbeiten im Alten Schloss und Fertigstellung des Markgrafenmuseums mit Siebener-Ausstellung.



Bedeutende Persönlichkeiten



Statue der Markgräfin im Schlosshof

Anna, Markgräfin von Brandenburg

Als Prinzessin Anna von Sachsen am 7. März 1437 in Meißen geboren, heiratet sie mit 21 Jahren am 12. November 1458 den verwitweten 44-jährigen fränkischen Markgrafen Albrecht Achilles. Vier Kinder bringt er aus seiner ersten Ehe mit ein, 13 werden dem Ehepaar noch geboren. Als Albrecht Achilles 1486 stirbt, war in seinem Testament bestimmt, dass Anna Einnahmen und Wohnrecht in Neustadt zustünden. Sie selbst überlebt ihren Mann um 26 Jahre und residiert in dieser Zeit in relativ üppiger Hofhaltung überwiegend im heutigen Alten Schloss. Der kleinen Nebenresidenz wird so fürstlicher Glanz verliehen und zu einer Blütezeit am Ausgang des Mittelalters verholfen. Neustadt ist damals Mittelpunkt der weitläufigen Zollern-Familie. Nach Annas Tod am 31. Oktober 1512 wird sie im Kloster Heilsbronn bestattet, wo sie sich bereits zu Lebzeiten ein Grabmal anfertigen ließ.

Johann Gramann, genannt Poliander

Er wird am 5. Juli 1487 in Neustadt geboren und stirbt am 29. April 1541 in Königsberg, (Ost-)Preußen. Er gilt als bedeutender evangelisch-lutherischer Theologe, Pädagoge, Humanist, Reformator und Kirchenlieddichter. Nach dem Theologiestudium ab 1503 in Leipzig promoviert er dort und ist einige Zeit Rektor der Thomasschule. Nach kurzer Tätigkeit als Domprediger in Würzburg wird er von Herzog Albrecht von Brandenburg auf Empfehlung Luthers 1526 nach Königsberg berufen, wo er im Auftrag des Herzogs das Schul- und Kirchenwesen reformiert und den Grundstein für die dortige Universität legt. Gramann, Verfasser des Chorals „Nun lob, mein Seel, den Herren“ (Evangelisches Gesangbuch Nr. 289), gehört zu den bedeutendsten Reformatoren Preußens.

Lazarus Nürnberger

Den 1499 in Neustadt geborenen Sohn des markgräflichen Kastners zieht es früh in die Welt hinaus. Nach einer kaufmännischen Ausbildung in Nürnberg reist er schon 1517 über die Niederlande nach Lissabon und von dort weiter u. a. nach Mosambik und Goa. Vom Nürnberger Kaufmann Hirschvogel in Sevilla eingesetzt, wird er dort eine zentrale Figur des Geschäftslebens und darf mit der Erlaubnis Kaiser Karl V. in Amerika Transatlantikhandel betreiben. Nürnberger besitzt für diesen Fernhandel mindestens zwei eigene Schiffe. Seine Handelsschwerpunkte sind u. a. Perlen, Edelsteine, Gold, Zinn, Quecksilber, Zucker, Textilien sowie Sklaven, und er steht in engen Geschäftsbeziehungen zu allen bekannten Handelshäusern der damaligen Zeit. Trotzdem scheinen auch noch Verbindungen zur Heimatstadt bestanden zu haben, denn nach dem Tod 1564 in Sevilla übernimmt Sohn Heinrich das Erbe in Neustadt.



Kupferstich aus der zweiten deutschen Ausgabe seines Werkes von 1747

Peter Kolb

Geboren 1675 in Dörflas bei Marktredwitz kommt Peter Kolb 1718 nach Neustadt, wohin er von Markgraf Georg Wilhelm als Rektor der Lateinschule „befördert“ worden ist. Da liegt seine große Forschungsreise, die ihn nach Südafrika, in die niederländische Kolonie am Kap der Guten Hoffnung geführt hat, bereits hinter ihm. Dort hat Kolb sich von 1705 bis 1713 aufgehalten und intensive Forschungen zu Klima, Landschaft und den Ureinwohnern betrieben, noch heute unerschöpfliche Quellen für Völkerkundler. Er beschreibt die für Europäer ungewöhnlichen Sitten und Gebräuche des Volkes der Koi-San und hebt die geradezu vorbildlichen ethischen Werte dieser ansonsten als Wilde bezeichneten Menschen hervor. In Neustadt, wo er am 31. Dezember 1726 stirbt, vollendet er 1718 sein berühmtes Werk *Caput bonea spei hodiernum* über seine Forschungen. Es ist in Nürnberg gedruckt und wird später in mehreren Auflagen ins Holländische, Englische und Französische übersetzt – geradezu ein Bestseller des 18. Jahrhunderts.

Johann Mützel

Der am 7. Oktober 1647 in Neustadt geborene spätere Barockbaumeister ist vor allem in den sächsischen Fürstentümern tätig: Als Hofbaumeister von Sachsen-Weimar schafft er mit dem Goethehaus in Weimar und Schloss Ettersburg (1706 bis 1711) seine heute bekanntesten Bauten. Weitere Werke sind u. a. die Kreuzkirche

in Eisenach (1693), die Jakobskirche in Weimar (1712) oder das dortige Gelbe Schloss (1702 bis 1704), seit 1998 Teil der Klassik Stiftung Weimar und seit 2005 Studienzentrum der weltberühmten Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek. Mützel stirbt am 1. September 1717 in Eisenach.



Ölbild Engelhardts im Neustädter Museum

Johann Caspar Engelhardt

Als Sohn des Seilermeisters und Bürgermeisters Johann Georg Engelhardt am 28. April 1796 in Neustadt geboren, erlernt er zunächst ebenfalls das Seilerhandwerk. Seine große Liebe gehört aber den Büchern, für die er seinen Beruf aufgibt und 1834 einen Verlag mit Buchhandlung und Leihbibliothek gründet. Diese Biedermeier-Bibliothek hat sich mit über 1000 Bänden bis heute erhalten und ist einmalig in der süddeutschen Bibliothekslandschaft. Im öffentlichen Bereich ist Engelhardt überaus engagiert, wird Magistratsrat, Bürgermeister, Synodaler, Siebener und Landtagsabgeordneter. Er stirbt am 6. Februar 1864 in Neustadt. Ein Bruder von ihm, Johann Georg Veit (1791 bis 1855), wird Theologie-Professor in Erlangen und ist ein bekannter Universal-Gelehrter.



**Friedrich Bauer als Dekan
in Neustadt**

Friedrich Bauer

Als Sohn eines Volksschullehrers und Kantors am 2. Mai 1803 in Uffenheim geboren, studiert Bauer Theologie in Erlangen und wird 1838, mit 35 Jahren, als Dekan nach Bamberg berufen. Fast zwanzig Jahre, von 1855 bis 1873, seinem Sterbejahr, wirkt er in gleicher Funktion in Neustadt. Frühzeitig politisch aktiv ist er 1845 bis 1848 als Abgeordneter der Ständeversammlung des Königreichs Bayern, nach 1855 außerdem Mitglied des Landrats für Mittelfranken. Die Krönung der politischen Tätigkeit bedeutet zweifellos seine Wahl 1848 in die Frankfurter Nationalversammlung. Dort wird er Mitglied der Fraktion „Landsberg“, die eine konstitutionelle Monarchie mit starker Stellung des Parlaments anstrebt, gehört dem Ausschuss für die Geschäftsordnung an und ist Mitglied der aus 32 ausgewählten Abgeordneten bestehenden „Kaiserdeputation“. Am 13. April 1849 wird er außerdem turnusgemäß für vier Wochen zum 1. Vizepräsidenten des Parlaments gewählt.

Johann Leonhard Städtler

Geboren am 16. Dezember 1758 in Neustadt besucht Städtler (auch Stättler geschrieben) zunächst die hiesige Lateinschule, ehe er mit 15 Jahren eine Lehre beim Neustädter Kunstschreiner und Clavicordbauer Schiedmeyer beginnt. Das malerische und zeichnerische Talent fördert der Stadtapotheker Johann Christoph Straßkirchner. Bekannt sind viele Ölbilder Städtlers, von denen sich mehrere in der Sammlung des Museums im Alten Schloss befinden,

sowie eine größere Serie von Kupferstichen mit Stadt- und Ortsansichten oder Burgen der Umgebung. Außerdem hat er in vielen Kirchen des Aischgrunds gearbeitet und Altäre neu gemalt oder vergoldet. Hervorragende zeitgeschichtliche Dokumente sind seine gemalten Schützenscheiben, die sich in größerer Zahl in Emskirchen, vereinzelt auch bei anderen Gesellschaften der Umgebung erhalten haben. Städtler stirbt am 10. April 1827 in Neustadt.

Jacob Philipp Adolf Scherzer

Er wird hier am 4. November 1815 als Spross des Neustädter Zweiges der fränkischen Musikerfamilie Scherzer geboren und komponiert um 1848 den weltberühmten Bayerischen Defiliermarsch. Unter Musikern heißt das früher Avanciermarsch benannte Stück einfach der Scherzer. Als königlich-bayerischer Musikmeister im 7. Infanterieregiment in Ingolstadt soll er alle Blasinstrumente einer Militärkapelle beherrscht haben. Maßgeblich hat der Musikmeister in jener Zeit in Ingolstadt „den Ton angegeben“ und das kulturelle Leben der Garnisonsstadt maßgebend geprägt. Dort stirbt er am 23. Januar 1864. Neustadt ehrte seinen bedeutenden Sohn mit einer lebensgroßen Bronze-Statue an der Würzburger Straße.





Dr. Eibl (links) und der bayerische Ministerpräsident Alfons Goppel (rechts), als dieser die Besamungszentrale besuchte

Dr. Dr. h.c. Karl Eibl

Geboren am 2. April 1908 in Parsberg/Opf. kommt der promovierte Tierarzt bereits 1943 als Amtstierarzt nach Neustadt. Nach dem Krieg mit dem großen Problem der Trichomoniasis, einer Geschlechtskrankheit bei Rindern konfrontiert, wird auf Initiative Eibls 1948 der Besamungsverein Neustadt mit dem Ziel gegründet, in den Landkreisen Neustadt und Scheinfeld durch die künstliche Rinderbesamung die Seuche einzudämmen. Während seiner Tätigkeit als Hauptgeschäftsführer befasst sich Dr. Eibl bis zu seinem Tod am 7. Oktober 1972 umfassend mit organisatorischen, züchterischen und wissenschaftlichen Problemen der künstlichen Rinderbesamung. Über 100 Veröffentlichungen während dieser Zeit tragen seinen Namen, und er baut den Neustädter Verein zu einer der führenden Institute weltweit aus. Aufgrund seiner großen Verdienste wird Dr. Eibl vielfach ausgezeichnet, so 1965 mit der Ehrendoktorwürde der Tierärztlichen Fakultät der LMU München.

Dr. Werner Dollinger

Der Neustädter Kaufmannssohn gehört mit zu der Gruppe Nachkriegspolitiker, die den Aufbau der Bundesrepublik Deutschland maßgebend gestaltet hat. Geboren am 10. Oktober 1918 ist Werner Dollinger nach Abitur, Studium und Kriegseinsatz zunächst Mitinhaber und Geschäftsführer der Dampfziegelei Dehn, setzt sich in führender Position in Wirtschafts- und Handelsgremien ein, gehört der Bayer. Landessynode (1965 bis 1995) und der Synode der EKD (1971 bis 1991) an. In den Deutschen Bundestag wird er erstmals 1953 gewählt und übt das Mandat ununterbrochen bis 1990 aus, wird 1962 in das Kabinett Adenauer als Bundesschatzminister berufen und in gleicher Funktion auch in das Kabinett Ludwig Erhard. Unter Bundeskanzler Kurt Georg Kiesinger übernimmt er 1966 das Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen bis zum Ende der Großen Koalition im Oktober 1969. Als vierter Kanzler beruft ihn Helmut Kohl 1982 als Bundesminister für Verkehr bis 1987.



Lange Jahre ist Dollinger, von seiner Heimatstadt 1978 mit der Ehrenbürgerwürde ausgezeichnet, als stellvertretender Vorsitzender der CSU deren „fränkisches Element und Gewissen“. Er stirbt am 3. Januar 2008 in Neustadt.

Merkwürdige Straßennamen

Am Alten Gleis

An die ehemalige Aischtalbahn erinnert diese Straßenbezeichnung. Das „Bähnla“ fuhr von 1904 bis zur endgültigen Stilllegung 1993 vom Neustädter „Hauptbahnhof“ hinunter ins Aischtal bis Demantsfürth, überquerte dabei die unbeschränkte Alleestraße und die Würzburger Straße (mit Schranke). Etwa an der Stelle des ehemaligen Stadtbahnhofes steht heute eine kleine Rangierlok.

An den Weinbergen

Weinbau in Neustadt? Nur noch eine kleine Parzelle oberhalb der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße erinnert daran, aber im 18. Jahrhundert lagen rund 150 Tagwerk Weingärten an den Hängen rund um die Stadt verteilt: Am Schnappenstein, Hutsberg, Eichelberg, An den Herrenbergen und am Löblerinweg. Über dessen Höhe zieht sich der Weg „An den Weinbergen“ hin und verweist auf die einstige Bedeutung.

Fabritiusstraße

Ein Name, der wohl nicht ganz so geläufig ist. Namensgeber ist der Arzt Dr. Dr. Hieronymus Fabritius oder Fabritius (1567 bis 1632), in Augsburg geboren und ab 1611 Rats- sowie Stadtphysikus in Neustadt und Inhaber der ersten Stadtapotheke. Als Arzt hochberühmt schätzen ihn der Markgraf und viele Adelige als Leibmedicus. Er gilt als großer Förderer der hiesigen Kirchenbibliothek und legt den Grundstock der Universitätsbibliothek Würzburg.

Flexstraße

Sicherlich wird in der Flexstraße auch ab und zu geflext, aber damit hat der Name nichts zu tun. Es ist der Schriftsteller und Lyriker Walter Flex (1887 bis 1917), ein bedeutender und erfolgreicher Autor seiner Zeit, der u. a. in Erlangen Germanistik studiert hat. Sein Gedicht „Wildgänse rauschen durch die Nacht“ ist vielfach vertont und gehört mit zu den bekanntesten deutschen Gedichten überhaupt.



Herrengässchen

Auf eine Begebenheit in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges hin war dieser schmale Weg hinter dem Amtsgericht im Volksmund nur als das „Hurengässchen“ bekannt. Bei der Einführung der offiziellen Straßennamen in Neustadt im Jahr 1909 erwies sich diese Bezeichnung natürlich als kein passender Name für eine Straße und wurde so kurzerhand zum „Herrengässchen“ geschönt.

Hopfenstraße

Die Hopfenstraße an der einstigen Flurgrenze von Neustadt und Rößleinsdorf erhielt ihren Namen tatsächlich vom Hopfenanbau, der im 19. und bis weit in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts hinein eine große Rolle gespielt hat und eine wichtige Einnahmequelle der Landwirte darstellte. Aischgründer Hopfen ist zu dieser Zeit bekannt und begehrt.

Parsevalstraße

Nein, es ist kein Schreibfehler, es ist tatsächlich die Parseval- und nicht eine Parzivalstraße. Ihr Namensgeber ist August von Parseval (1861 bis 1942), wie Ferdinand Graf von Zeppelin (auch nach ihm ist eine Neustädter Straße benannt) Konstrukteur von lenkbaren Luftschiffen. 1908 überfliegt er anlässlich des Jungfernfluges mit einer Neukonstruktion auch Neustadt, ein viel beachtetes und bestauntes Ereignis, das im darauffolgenden Jahr zur Benennung einer Straße führte.

Plärrer

Da denkt man natürlich sofort auch an Nürnberg und den dortigen Verkehrsknoten. Sicherlich erhielt der Neustädter Plärrer davon seinen Namen, quasi als dessen „kleiner Bruder“, wobei das Wort (ursprünglich Plerrer) sich aus dem Mittelhochdeutschen plarre ableitet, was so viel wie „freier Platz“ außerhalb der Stadtmauer bedeutet. Dort durften im Mittelalter z. B. auch Händler ohne Marktkonzession ihre Waren anbieten.



Steinsweg

Nein, mit Steinen oder vielleicht gar steinigem Weg hat dieser Name einer Straße im Vorort Riedfeld überhaupt nichts zu tun. Er führt an der dortigen Obermühle vorbei, deren früherer Besitzer ein Bürgermeister und großer Wohltäter Neustadts, Georg Nikolaus Stein (1874 bis 1888), gewesen ist. Die alte Bezeichnung war Klostermühlenweg, weil er zur ehemaligen Mühle des Franziskanerklosters führte.

Tongrubenweg

Als beim Bahnbau der Strecke nach Bad Windsheim 1875/76 am Neustädter Bahnhof große Tonlager der Lehrbergschichten des Hutsberges angeschnitten wurden, entstanden hier das Tonwerk und die Dampfziegelei Dehn, die dort den Rohstoff abbauten für Backsteine und Dachziegel, die in weitem Umkreis ausgeliefert wurden.

Wirtschaftsstandort Neustadt an der Aisch

Geographische Lage:

Entfernung zu wichtigen Zentren:

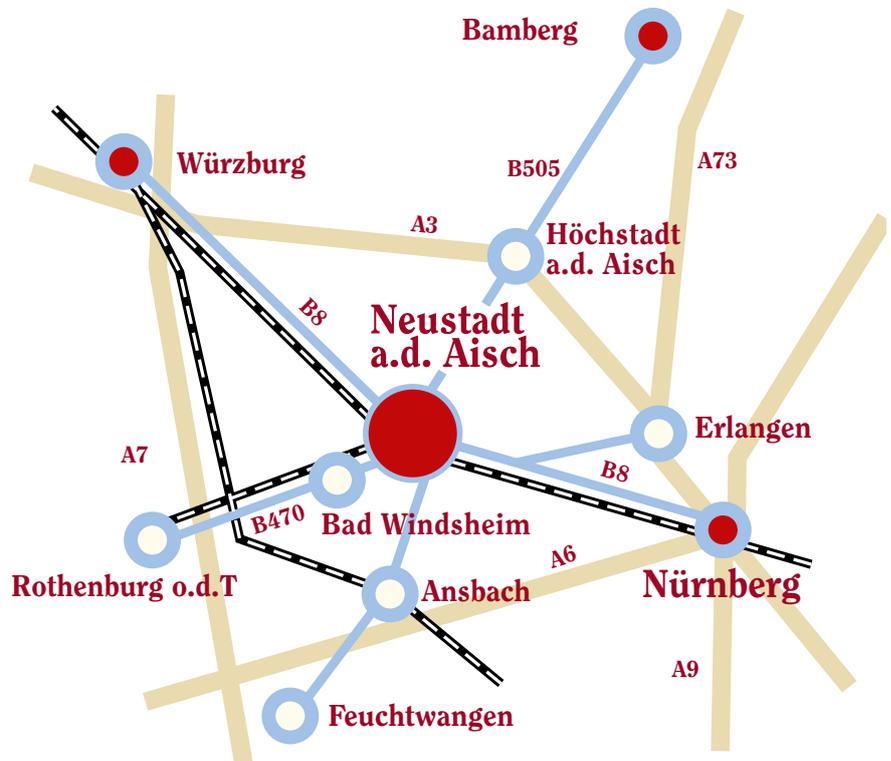
Nürnberg: 45 km

Würzburg: 65 km

Frankfurt: 180 km

Stuttgart: 180 km

München: 200 km



Tragwerksplanung Baustatik Konstruktionsplanung
Bauphysik Brandschutz SiGeKo Energieberatung
Thermografie Blower Door Baugutachten Beurteilung

Ingenieurbüro
RAUSCH und PARTNER

Diplom-Ingenieure (FH) R. Rausch | M. Rausch | A. Girsig

Bahnhofstraße 45 | 91413 Neustadt an der Aisch

Tel: 09161 / 38 40 | Fax: 09161 / 6 08 82

E-Mail: info@rausch-partner.net

www.rausch-partner.net



Stadt Neustadt an der Aisch	12.652 Einwohner
Landkreis Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim	97.409 Einwohner
Haushalte Stadt Neustadt	5.912
Gewerbesteuerhebesatz	375
Grundsteuerhebesatz	475
Wassergebühr	2,57 €/m ³
Schmutzwassergebühr	2,43 €/m ³
Niederschlagswassergebühr	0,38 €/m ² pro Jahr
Soz.vers. Beschäftigte am Arbeitsort:	6.446
Soz.vers. Beschäftigte am Wohnort:	4.873
Positiver Einpendlersaldo	1.573

Branchen

Neustadt an der Aisch zeichnet sich als attraktiver Wirtschaftsstandort mit zahlreichen unternehmergeführten kleinen und mittleren Unternehmen mit einer breiten Branchenvielfalt aus. Darunter finden sich bekannte Branchenführer ebenso wie kleine innovative Betriebe. Wichtige Branchen sind die Herstellung von Bettwaren, Druckereien, die Getränkeproduktion, Musikinstrumentenherstellung, Logistik oder auch der Produktionsverbindungshandel. Viele der Unternehmen sind spezialisiert auf die Metall- und Holzbearbeitung sowie den Dienstleistungsbereich; aber auch leistungsfähige Handwerksbetriebe haben Tradition in Neustadt an der Aisch.

Der Einzelhandel stellt mit breiter Angebotspalette und weitreichendem Einzugsgebiet Neustadt als das Handelszentrum der Region heraus – Zentral im Aischtal.

Gewerbeflächen

Für an- bzw. aussiedlungswilligen Unternehmen bietet die Stadt Neustadt im Industrie- und Gewerbegebiet Kleinerlbach Flächen mit bedarfsorientiertem Zuschnitt an. Für eine individuelle Beratung steht die städtische Wirtschaftsförderung gerne zur Verfügung.

Wirtschaftsförderung

Die lokale Wirtschaftsförderung berät Unternehmer und Existenzgründer in Fragen der Ansiedlung oder über Förderprogramme und bietet einen Lotsendienst zu Behörden mit möglichen Kooperationspartnern oder die stellt Kontakte her zu Netzwerkpartnern wie zum Beispiel den IHK-Gremien, dem Handwerk oder der Werbegemeinschaft NEA Aktiv.

ANWALTSKANZLEI § SCHLUND

RA Schlund

Tätigkeitsschwerpunkte:

Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht,
Verkehrsrecht, Vertragsrecht

Bamberger Straße 30, 91413 Neustadt/Aisch

☎ **091 61/7501**

Telefax 091 61/603 01

E-Mail rae.gutmann.pp@gmx.de

Infrastruktur

Verkehrstechnisch eingebunden in die Europäische Metropolregion Nürnberg liegt der Standort an der Schnittstelle der wichtigen Bundesstraßen B 8 und B 470. Ebenso hervorragend ist die Anbindung an das überregionale Eisenbahnnetz, die zusätzlich mit dem regionalen Öffentlichen Personen Nahverkehr (VGN) einen optimalen Anschluss an den Ballungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen ebenso wie Richtung Würzburg sichert. In Neustadt befindet sich ein von einer aktiven Flugsportgruppe geführter Sonderlandeplatz. Der Flughafen Nürnberg befindet sich in 45 Kilometer Entfernung.

Auch die Anbindung an die weltweite Datenautobahn wird in Neustadt kontinuierlich weiter ausgebaut. Über die Breitbandinitiative Bayern werden nicht nur für das Industrie- und Gewerbegebiet die Übertragungsraten erhöht, um den steigenden Anforderungen der heimischen Unternehmen gerecht zu werden.

Basiswerte für die Absatzplanung, Einzelhandelszentralität:

Kaufkraftkennziffer EH	101,7
Zentralität	165,7
GfK Umsatz Index	168,5
Kaufkraft in € pro Einwohner (EH)	5.752
Kaufkraft in € gesamt EH	71,0 Mio.

Im Marktgebiet leben rund 70.000 Einwohner

Arbeitslosenquoten (Stand 31.05.2015)

Bayern: 3,5 %
Mittelfranken: 4,4 %
Neustadt an der Aisch: 2,1 %





NATURSTEINRESTAURIERUNG
Grabmale • Sandstein • Marmor • Granit
Beratung, Planung, Verkauf, Ausführung

www.zeussel.de

Besuchen Sie unsere Grabmal- und Naturstein-Ausstellung

Produktion und Büro: Robert-Bosch-Str. 19, 91413 Neustadt/Aisch,
Tel.: 09161-662990, Fax: 09161-662992

Büro: Höfleser Hauptstr. 55, 90427 Nürnberg,
Tel.: 0911-382238, Fax: 0911-3820925



Seit 1970

Die Einkaufsstadt Zentral im Aischtal

Zeit zum Bummeln, Einkaufen und Genießen

Der Neustädter Einzelhandel erfüllt natürlich in erster Linie eine Versorgungsfunktion für die Stadtbewohner und die Region, für Neustadt wurde dazu ein Einzugsgebiet von etwa 70.000 Menschen ermittelt. Neben der Versorgungsfunktion sorgt der Einzelhandel jedoch auch für Einkaufserlebnisse und ergänzt damit die kulturellen und gastronomischen Angebote unserer Innenstadt. So ist Neustadt nach wie vor gerade auch durch seine Vielfalt des innerstädtischen Handels attraktiv für die Kunden und Gäste.

Ein breites Waren- und Serviceangebot in unterschiedlichen Preisgruppen, Qualitäten und Präsentationsformen wird mittlerweile von filialisierten Fachgeschäften, Discountern, Fachmärkten, Einkaufszentren und natürlich nicht zuletzt von den zahlreichen inhabergeführten Fachgeschäften geboten.

Gerade durch die besondere Hervorhebung kundenorientierter Kriterien wie Service, Qualität und Kundenfreundlichkeit können sie als Einzelhändler und Dienstleister im Vergleich zu den Mitbewerbern punkten.

► Fortsetzung auf Seite 29



MIEDER
WÄSCHE
BADEMÖDEN

Für Sie nur das Beste!

Wir führen immer das Besondere

STRÖBEL

Mieder · Wäsche · Bademoden

Wilhelmstraße 5 · 91413 Neustadt a. d. Aisch
Tel.: 09161/2601 · www.waeschehaus-stroebel.de

Wenn es um feine Nachtwäsche, Dessous oder exklusive Bademode geht, sind wir in Neustadt/Aisch eine gute Adresse.

Besuchen Sie uns, wir beraten Sie gerne.



GARDINEN • STORES • FERTIGGARDINEN • DEKOSTOFFE • SCHLAUFENSCHALS
VORHANGSTANGEN • SCHIENENSYSTEME • ACCESSOIRES • SONNENSCHUTZ • PVC
VINYL-DESIGNBODENBELÄGE • TEPPICHBÖDEN • LAMINAT • KORK • FERTIGPARKETT



GARDINEN • Teppich • Studio
**CLAUDIA
BECK
FACHHAUS**

Bamberger Straße 54 · 91413 Neustadt an der Aisch
(gegenüber der Kohlenmühle)

Telefon: 091 61 / 60 505 · Internet: www.gardenen-beck.de

SCHMIDT

Weine · Spirituosen · Confiserie

*Wir
führen*

- erlesene Weine aus Franken und der ganzen Welt
- Sekt und Champagner
- Edle Brände, Liköre, Rum, Gin, Wodka, Grappa sowie eine große Auswahl an Whiskies
- köstliche Süßigkeiten der Confisereien Lauenstein, Berger und Zotter

Whisky- und Rumtasting auf Anfrage.

Ludwigstr. 8 · 91413 Neustadt a. d. Aisch · Tel. 091 61 / 2945 · Fax 87 30 64
www.weine-schmidt.de

24 H SHOPPEN AUF  **real.de**

real-

EINMAL HIN. ALLES DRIN.

200 KOSTENLOSE PARKPLÄTZE!

gültig vom 03.08. bis 29.08.2015

Brezel gratis!

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie bei der Hausbäckerei in Ihrem real- Markt Neustadt 1 Brezel gratis.

Pro Einkauf und Person nur 1 Coupon einlösbar. Keine Barauszahlung.

ENTDECKEN SIE
**UNSERE
VIELFALT!**

In Ihrem real- Markt Neustadt erwartet Sie viel Frisches: hausgemachte Fleisch- und Wurstspezialitäten, ofenfrische Brote und Brötchen sowie knackiges Obst und Gemüse. Dazu bieten wir Ihnen eine große Auswahl an erfrischenden Durstlöschern – vom Softdrink bis zum Bier. Genießen Sie unsere Auswahl!

**real-
GETRÄNKE-
MARKT**

Der Meisternelzger

Hausbäckerei

**real-
OBST- &
GEMÜSE-
MARKT**

real- Neustadt • Karl-Eibl-Straße 50a • Tel. 0 91 61/8 96 80 • Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 8 – 20 Uhr

Impressum: real- SB-Warenhaus GmbH, Sitz: Alzey, Friedrichstraße 12

Bäder sehen . planen . kaufen .



Besuchen Sie unsere moderne Bäderausstellung auf über 1000 m².

Richard Köstner AG
Karl-Eibl-Straße 44+48
91413 Neustadt/Aisch
Tel. +49 9161 668-0
Fax +49 9161 668-549

Mo.-Fr. 8:00-18:00 Uhr
Sa. 8:00-13:00 Uhr
E-mail: info@koestner.de
www.koestner.de



METZGEREI ULLRICH
ESS' QUALITÄT.



Untere Waaggasse 6 | Neustadt/Aisch
TEL 09161 / 2370 | FAX 09161 / 7597

NORMA NEUSTADT/AISCH | KARL-EIBEL-STRASSE 32 | 91413 NEUSTADT/AISCH
TEL + FAX 09161 / 87 30 27

NORMA MARKT BIBART | AM MÜHLBERG 22 | 91477 MARKT BIBART
TEL + FAX 09162 / 98 85 68

E-MAIL INFO@METZGEREI-ULLRICH.DE | WWW.METZGEREI-ULLRICH.DE

Autohaus Neustadt



NA Neustadt Automobile GmbH & Co. KG
Rudolf-Diesel-Str. 12 ★ 91413 Neustadt/Aisch ☎ (09161) 88400



Neufahrzeuge ★ Jahreswagen ★ Gebrauchtfahrzeuge
Ford-Garantiarbeiten ★ Karosserie ★ Wartung/Reparatur

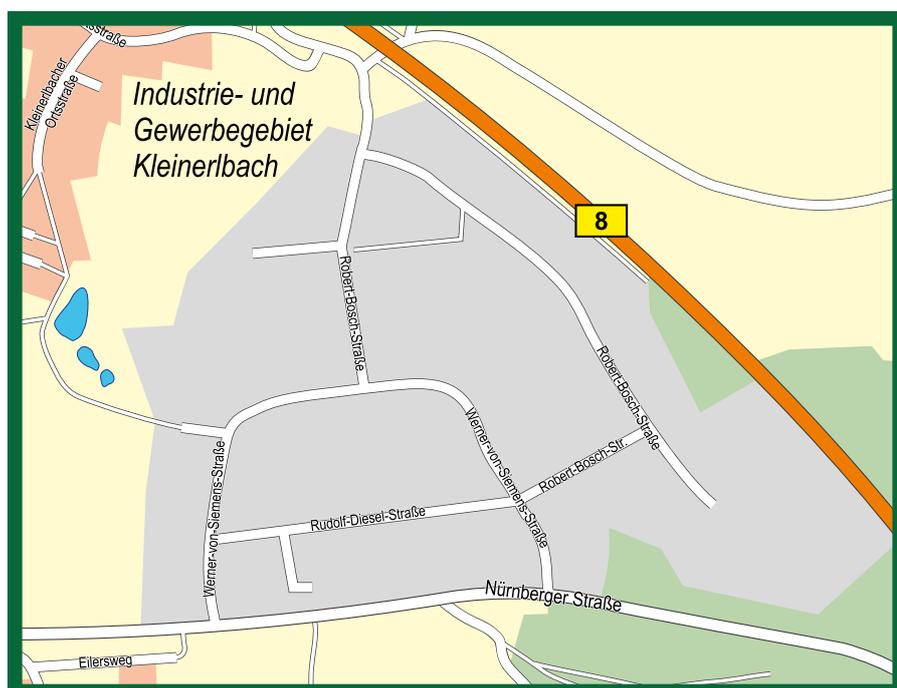


FORD B-MAX FORD FIESTA FORD FOCUS FORD KUGA FORD CUSTOM



Straßenverzeichnis

- | | | |
|-----------------------------------|---------------------------------------|--|
| Adalbert-Stifter-Straße H3 | Ansbacher Straße E4/G5-7 | Forchheimer Straße E-G2/H1 |
| Adolf-Scherzer-Straße E5 | Auf der Höhe H-I3 | Franz-Schubert-Straße E-F4 |
| Äußerer Stadtmauerweg F3 | Auf der Stadthöhe D5 | Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße D2 |
| Alleestraße E3 | Bachstraße I2 | Friedrichstraße E4 |
| Alte Bahnhofstraße D4 | Bahnhof B4 | Gärtnersberg E2 |
| Am Aischsteg E3 | Bahnhofstraße D-E4 | Gartenstraße G3 |
| Am alten Gleis E3 | Bamberger Straße F3/G2/H2 | Geißbuck D5 |
| Am Buchberg E5 | Beethovenstraße G4 | Georg-Vogel-Straße E5 |
| Am Eichelberg B2 | Bei den Sommerkellern F-E3 | Goethestraße F3 |
| Am Frankenhof F4 | Bei der Freiang F3 | Graslitzer Platz G3 |
| Am Friedhof D3 | Beim Kriegshof F4 | Hambühler Weg B1-C2 |
| Am Geißsteg D3 | Bismarckstraße F4 | Hampfergrundweg C5/D4 |
| Am Hasengründlein F6 | Bodelschwingstraße G4 | Hans-Böckler-Straße F5 |
| Am Höhrlein C5 | Brunnenleite I3 | Hartschmiedenweg B2 |
| Am Hutsberg C4 | Brunnenstraße F4 | Haydnstraße H4 |
| Am Pfaffenbühl C2 | Buchquellenweg E5 | Heckerwaldweg E5 |
| Am Pfalzbach C2 | Comeniusstraße F-G4 | Hermann-Ehlers-Straße F5 |
| Am Pulverturm E3 | Diebacher Straße C2 | Hermann-Löns-Straße G3/4 |
| Am Sandacker C5 | Eichelbergweg C2 | Herrengässchen F3 |
| Am Schlossgraben E3 | Eichendertfstraße G3 | Hintere Kellereigasse F3 |
| Am Schnappenstein D3 | Eilersweg I4 | Hintere Stallbaugasse E3 |
| Am Schnerrer D4 | Ernst-Preu-Straße E5 | Hopfenstraße D4 |
| An den Herrenbergen E2 | Fabricsiusstraße G2 | Hospitalplatz E3 |
| An den Weinbergen F1 | Fanny-Hensel-Straße E4 | Im Klinger I3 |
| An der Bastei F3/4 | Ferdinand-von-Schill-Straße E4 | Jean-Paul-Allee E3 |
| An der Bleiche E3 | Fichtestraße G3 | Johannes-Brahms-Straße F4 |
| An der Steige D2 | Flexstraße G4 | Johann-Sebastian-Bach-Straße F4 |
| An der weißen Marter H3/4 | Flugplatz A2 | Josef-Kühnl-Weg A4 |



- | |
|---------------------------------------|
| Kantstraße G3 |
| Karl-Eibl-Straße A-C3-4 |
| Kari-Ströbel-Weg E2 |
| Katharinenweg E3-4 |
| Kirchgasse F3 |
| Kirchplatz F3 |
| Kleinerlbacher Ortsstraße I/J2 |
| Kleinerlbacher Weg I2 |
| Konrad-Adenauer-Straße F5 |
| Konrad-Pregler-Straße E5 |
| Langer Wasen F-G6 |
| Leitenwaldweg B-C2 |
| Leonhard-Bankel-Platz E4 |
| Lessingstraße G3 |
| Löblerinweg F-G1 |
| Lohmühle G5 |
| Lohmühlenweg F5 |
| Ludwigstraße F3 |
| Luitpoldstraße E4 |
| Malplatz D4 |
| Markgrafenstraße F2 |
| Marktplatz F3 |
| Martin-Luther-Straße G4-H4 |



Neustadt
an der Aisch

Max-Döllner-Platz **F3**
 Mittlerer Stadtmauerweg **F4**
 Moltkestraße **F4**
 Montespertoliplatz **F3**
 Mazartstraße **G3**
 Mühlgründlein **G2/G3/H3**
 Mühlstraße **F3**
 Multerngasse **D-E4**
 Nägeleinsgasse **E4**
 Nürnberger Straße **F3/G3/H-J4**
 Obere Bleichgasse **E3**
 Obere Markgrafenstraße **E1**
 Obere Schlossgasse **F3**
 Oberer Stadtmauerweg **E3**
 Obermühle **D3**
 Ostendstraße **G2**
 Ottostraße **E4**
 Paracelsusstraße **H2/H3/G3**
 Parkstraße **E/F4**
 Parsevalstraße **E4**
 Peter-Kolb-Platz **E3**
 Plärrer **E3**
 Pommernstraße **H3**
 Raiffeisenstraße **E3**
 Richard-Wagner-Straße **G4**
 Riedfelder Ortsstraße **A-C2/D-E3**
 Riedweg **D3**
 Ringstraße **H2**
 Robert-Bosch-Straße **J3**
 Robert-Koch-Straße **H3**
 Röbleinsdorfer Ortsstraße **D4**
 Rothenburger Straße **D-E3**
 Rudolf-Diesel-Straße **J4**
 Rückertstraße **G3**
 Sauerbruchstraße **H2**
 Schafäckerlein **F6**
 Schaffnersweg **F-G3**
 Schellerter Weg **F6**
 Schillerstraße **G3**
 Schleifweg **F6**
 Schlesienstraße **H3**
 Schlossplatz **F3**
 Schlosswiesenstraße **F2**
 Schmiedegasse **F3**
 Schnizzersweg **E3**
 Seilergasse **E4**
 Semmelweisstraße **G2**
 Sparkassenplatz **F3**
 Stadtpark **G-H4**
 Steinsweg **D3**
 Strahlbacher Weg **G-J5-6**
 Sudetenstraße **H3**
 Tongrubenweg **C5**
 Unter dem Lehenhof **F2**
 Untere Bleichgasse **E3**
 Untere Schlossgasse **E3**
 Untere Waaggasse **E3**

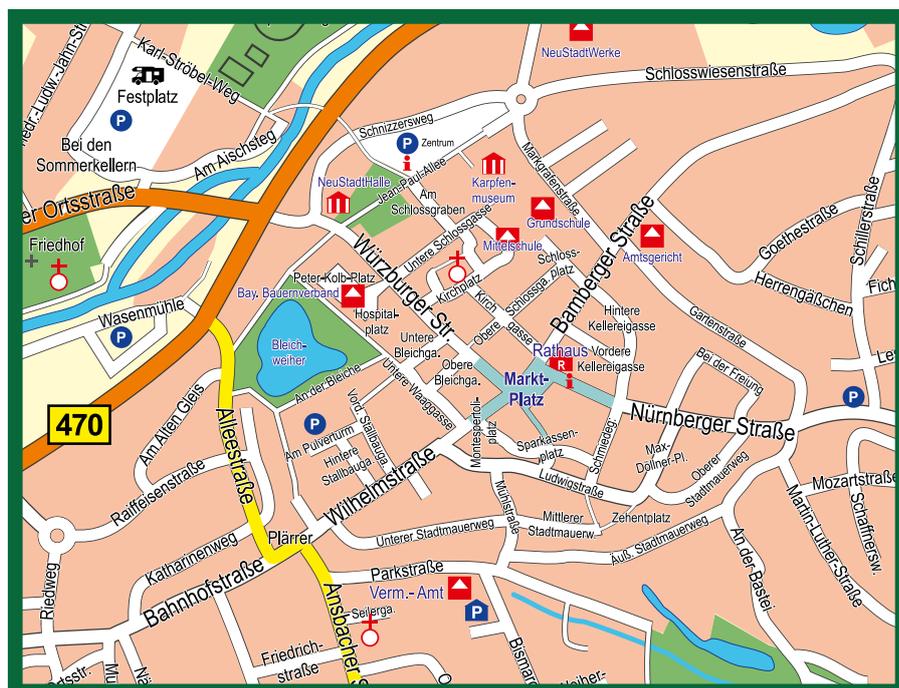
Unterer Stadtmauerweg **E3**
 Unterschweinacher Weg **D5**
 Virchowstraße **G2**
 Vordere Kellereigasse **F3**
 Vordere Stallbaugasse **E3**
 Wasenmühle **E3**
 Weiherstraße **F4**
 Wiesenstraße **H2**
 Wilhelmstraße **E3**
 Würzburger Straße **E3**
 Zehentplatz **F3**
 Zeppelinstraße **G3**
 Zur Multernschlucht **D5**

Öffentliche Einrichtungen

Amtsgericht **F3**
 Agentur für Arbeit **F3**
 ARGE **F5**
 Bahnhof **B4**
 Bahnhofsteilpunkt Mitte **F4**
 Bayer. Bauernverband **E3**
 Bayer. Verwaltungsschule **F5**
 Berufsschule **E4**
 Bürgerbüro **E3**
 Comenius Grundschule **F4**
 Gesundheitsamt **FS**
 Grund- und Mittelschule am Turm **F3**
 Flugplatz **A2**
 Forstamt **E4**
 Friedhof **D3**
 Karpfenmuseum **F3**
 Klinik **H3**
 Landratsamt **F5**
 Markgrafenhalle **F4**
 NeuStadtHalle **E3**
 NeuStadtWerke **F2**
 Notariat **E2**
 Polizei **D4**
 Post **E3**
 Rathaus **F3**
 Schulamt FS Schulzentrum **F/G 4-5**
 TÜV **B3**
 Waldbad **J4**
 Waldfriedhof **F7**

Zentrale Großparkplätze

Parkplatz Festplatz
 (gebührenfrei) **E3**
 Parkplatz Parkstraße **E4**
 Parkplatz Wasenmühle
 (gebührenfrei) **E3**
 Parkplatz Zentrum **E3**
 Wohnmobilstellplatz Festplatz **E2**
 Wohnmobilstellplatz Waldbad **I4**



► Fortsetzung von Seite 22

Attraktive Service- und Einkaufsstadt

Neustadt an der Aisch kann mit zahlreichen aktiven Einzelhändlern punkten, die einen vielfältigen Service bieten. Ihre fundierte Fachkenntnis, die qualitativ hochwertigen Produkte sowie eine individuelle Beratung und ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis runden das Angebot ab. Nicht zuletzt auch durch die Kundenfreundlichkeit wird Neustadt an der Aisch sowohl von Bürgern als auch von Gästen als angenehme Einkaufsstadt wahrgenommen. Einen positiven Trend bestätigen auch die Kennzahlen der GfK oder der IHK. Diese zeigen den hohen Zentralitätsgrad und die besondere Kaufkraftbindung für Neustadt an der Aisch.

Einkaufen als Erlebnis für die ganze Familie

Die Einkaufsstadt Neustadt an der Aisch ist für die ganze Familie attraktiv. Ob Shoppingspaß oder entspannter Cappuccinogenuss in der Fußgängerzone – für nahezu jeden Geschmack ist das Richtige dabei. In vielen Städten wird das Einkaufserlebnis durch eine schlechte Parksituation getrübt – nicht so in Neustadt an der Aisch. Ob auf dem Parkplatz „Zentrum“ oder im Parkhaus am Vermessungsamt – Besuchern steht hier ein mehr als ausreichendes Parkplatzangebot zur Verfügung. Noch dazu müssen Kunden, die mit dem Pkw unterwegs sind, dank günstiger Parkpreise nicht tief in die Tasche greifen. So wird Einkaufen in der Stadt auch für Menschen, die nicht (mehr) so gut zu Fuß sind und daher auf das eigene Auto angewiesen sind, zum Erlebnis.

Wer eine Shopping-Pause einlegen möchte, kann sich auf eine Vielzahl an Cafés, Kneipen und Bistros in Neustadt an der Aisch freuen. Vom Imbiss über Eiscafé, Restaurants mit internationaler Küche bis hin zu gemütlichen, typisch fränkischen Gasthöfen ist alles vorhanden. Denn was gibt es Schöneres als im Sommer draußen ein kühles Getränk zu genießen oder in der kühleren Jahreszeit in einem einladenden Lokal mit Freunden zusammen zu sitzen?





Die Einkaufsstadt

Freude schenken...



...und mit „einem“ Gutschein in ca. 100 Geschäften einkaufen!

Frühlingsfest...

...auf der Flaniermeile
Live-Musik!
Verkaufsoffener Sonntag – Gewerbeschau, Automeile!

Oster-Aktion...

...mit bunten Eiern und kleinen Überraschungen!



Überraschungen...

...und immer wieder Sonderaktionen wie Einkaufen mit doppelten Punkten mit unserer NeaCard!

Herbstfest...

...Karpfenangeln, Live-Musik!

Verkaufsoffener Sonntag – Gewerbeschau, Automeile!



Weihnachts-Aktion...

...Verlosung mit vielen Geschenken!

Punkte sammeln...



Einkaufen mit der NEA-Card lohnt sich!



Werbegemeinschaft NEA-Aktiv e.V. • Marktplatz 5 • 91413 Neustadt a. d. Aisch • Telefon (0 91 61) 6 66 88 • Fax (0 91 61) 16 99 • www.nea-aktiv.de

Kompetente Beratung

Vor allem beim Kauf von Kleidung oder Schuhen kann der Kunde die Ware noch anfassen und fühlen. Dabei kommt die persönliche Beratung von erfahrenen Verkäuferinnen und Verkäufern, verbunden mit kompetenter Serviceleistungen, nicht zu kurz. So kann man sich als Käufer in den Geschäften in Neustadt an der Aisch – ganz gleich, um welches Produkt es sich handelt – gut beraten fühlen.

Aktive Unterstützung des Einzelhandels

Bereits am 15. September 1981 schlossen sich 15 Einzelhändler zusammen und verschönerten die Innenstadt mit einer Weihnachtsbeleuchtung. Aus diesem Zusammenschluss entwickelte sich bald die Werbegemeinschaft NEA-Aktiv e.V., die sich heute über rund 90 Mitgliedsbetriebe freuen kann. Die Zielsetzung: Durch Events und durchdachte Marketingmaßnahmen soll die Einkaufsstadt Neustadt an der Aisch

sowohl für Bürgerinnen und Bürger als auch für Auswärtige interessant sein. Dazu gehören beispielsweise das Frühlings- und Herbstfest oder besondere Aktionen zur Oster- und Weihnachtszeit.

Die Werbegemeinschaft ist ein starker Verbund von Einzelhändlern, Handwerksbetrieben und Dienstleistern. Diese engagieren sich aktiv und vertreten die Interessen der verschiedenen Branchen und sehen sich auch als Ansprechpartner für Stadtverwaltung und andere Institutionen.

Ein passendes Geschenk für alle Gelegenheiten ist unter anderem der Neustädter Geschenk-Gutschein, der ebenfalls von der Werbegemeinschaft angeboten wird. Ob Freunde oder Verwandte – einkaufen geht fast jeder gern. Einlösbar ist der Gutschein in zahlreichen Geschäften der Werbegemeinschaft, die sich der Beschenkte zum Einlösen frei auswählen kann. So ist für jeden das Richtige dabei. Wer seine Lieben mit einem Neustädter Geschenk-Gutschein beglücken möchte, kann diesem im Wert von 5, 10, 20 oder 50 Euro bei den Neustädter Banken erwerben.





**ERISÖR
birgit**

haare und wellness

LA BIOSTETHIQUE
2011

Birgit Knörr

Nürnberger Strasse 14
91413 Neustadt/Aisch
09161/2483



OPTIK + HÖRGERÄTE – STREISSL

Inh. Gerhard Streißl
Bahnhofstr. 3
91413 Neustadt/Aisch

Tel 09161/2676
Fax 09161/874896
Email info@optik-streissl.de
Homepage www.optik-streissl.de



Naturprodukte von neasano:
Große Auswahl • Topp Qualität • Günstige Preise

Teespezialitäten:

- Kräutertee: Detox, Speckweg, Anti-Stress, Mistel, Weißdorn, uvm.
- Grüner Tee, Schwarzer Tee, Früchtetee, Teebeutel

Nahrungsergänzung:

- Öle, Kapseln, Pulver – von A (Açaí) bis Z (Zitrone)
- Bachblüten & Naturkost

Salben & Naturkosmetik:

- Salben, Pflegecremes, Sportgels
- Badezusätze

Wilhelmstr. 16, 1. Stock
91413 Neustadt/Aisch

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr.: 8.00–17.00 Uhr

Unser Onlineshop:
www.neasano.de

E-Mail: info@neasano.de
Telefon: 09161/8728 288



HAUPT-SACHE
IHR FRISSEUR



Sabine Trautmann
Würzburger Straße 18
91413 Neustadt/Aisch
Termine 0 91 61 / 87 39 97



WIR

WIR VERSORGEN NEUSTADT

Wohnen in Neustadt an der Aisch

Zentral im Aischtal – familienfreundliches Wohnen zwischen den Naturparken Steigerwald und Frankenhöhe

Neustadt an der Aisch mit seiner reizvollen, lieblichen Lage und den angrenzenden einladenden Naturparken Steigerwald und Frankenhöhe zeichnet eine hohe Wohn- und Lebensqualität aus. Zahlreiche Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, preiswerte Einkaufs- und Einkehrmöglichkeiten und im Marktvergleich günstige Immobilien sind starke Argumente dafür, sich langfristig hier niederzulassen.

Für Familien mit Kindern sind die in den letzten Jahren ausgewiesenen Baugebiete bestens geeignet mit großzügigen Grün- und Spielflächen und Kindergärten mitten im Wohngebiet.



Beim Baugebiet Hasengründlein liegen die Kinderkrippe „Hasennest“, der Louise-Scheppler-Kindergarten, die Comenius-Grundschule und das Schulzentrum mit Realschule, Gymnasium und den beiden großen Sporthallen sozusagen direkt vor der Haustüre. Ein weiterer Pluspunkt ist der Bahnhof Neustadt-Mitte, der auch Pendlern kurze Wege ermöglicht.

Im ebenfalls naturnahen Baugebiet „Klinger“ finden junge Familien im neu errichteten Oberlin-Kindergarten mit Kinderkrippe der evangelischen Kirchengemeinde hervorragende Betreuungsangebote.

Weitere Baugebiete wie „Neustadt-Süd“ oder „Birngarten“ im Ortsteil Schauerheim sind in Erschließung beziehungsweise in Planung. Die neuen Bebauungspläne orientieren sich hinsichtlich der Grundstücksgrößen, Geschoszahl und Bauformen weitgehend am Baugebiet „Klinger“, das heißt, es werden den Bauherren zeitgemäße Bauformen ermöglicht.

pgg - architekten

Gehles, J. Architekt Dipl.-Ing. (FH)
91443 Scheinfeld
Beierfeldstraße 4
Telefon 091 62 / 988381

joachim.gehles@pgg-architekten.de
Mobil 0172/8934318

Goßmann, H. Architekt Dipl.-Ing. (TH)
91413 Neustadt/Aisch
Alleestraße 10
Telefon 091 61/1205

hanfried.gossmann@pgg-architekten.de
Mobil 0172 / 8 93 43 27

Die Ortsteile

Birkenfeld mit Weiherhof (323 Einwohner)

1245 erstmals urkundlich genannt, erlangt der Ort Bedeutung durch das von Burggraf Friedrich III. und seiner zweiten Frau Helena von Sachsen gegründete Zisterzienserinnen-Kloster. Vollendung der Anlage in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Nach Brand und Räubereien im Städtekrieg 1388, in den Markgrafenkriegen 1460/61 und im Bauernkrieg 1525. Aufgabe des Klosterlebens 1545. Erneut stark mitgenommen werden die Klostergebäude 1553 und nochmals im 30-jährigen Krieg 1632/45. Zum Dorf hat sich Birkenfeld erst nach 1702 entwickelt, als die Eigenwirtschaft des Klosteramtes aufgegeben und die Grundstücke verkauft wurden.

Sehenswert sind die ehemalige Klostermühle und der Südflügel der Klosteranlage, dessen Bausubstanz in den letzten Jahrzehnten vorbildlich gesichert wurde. Zu Birkenfeld gehörte der Ortsteil Weiherhof (1517 „zum weyher hoff“), der die Fische für das Kloster lieferte. Zum 1. Juli 1972 erfolgte die Eingemeindung nach Neustadt.

Diebach (185 Einwohner)

Diebach ist mit seiner ersten Nennung am 8. August 912 ein uralter Ort: In jenem Jahr schenkt König Konrad Güter in tiefbah im Iffgau gelegen an Bischof Dragolf von Freising. Hier verlief also die Grenze zwischen dem Iffgau und dem Rangau mit Riedfeld. Noch heute ist der Ort kirchlich vom Rempelsbach geteilt: der Teil links pfarrt nach Neustadt (Rangau), der rechts nach Schauerheim (Iffgau). Im 14. und 15. Jahrhundert gehört der Ort den jeweiligen Besitzern der nahen Burg Wernsberg, u. a. den Hohenlohe, Lauffenholtz oder Castell; 1718 sind die meisten der Höfe brandenburg-bayreuthisch und werden vom Klosteramt Birkenfeld verwaltet.

Heute ist das seit 1. Juli 1969 eingemeindete Diebach vor allem wegen des dortigen Verkehrsübungsplatzes der Schulen für Fahrradfahrer bekannt.



Eggensee mit Chausseehaus (42 Einwohner)

Einen See sucht man hier vergebens, der Name leitet sich eher von sess, gesess = Sitz ab sowie einem Personennamen. Eine Gründung wird bereits um 800 angenommen, die erste urkundliche Nennung erfolgt allerdings erst zu Beginn des 14. Jahrhunderts, als der Würzburger Bischof Andreas von Gundelfingen einen Zehnten in Engengesetz an Gutend von Seckendorff vergibt. Auch im folgenden Jahrhundert sind noch Seckendorff hier begütert, dann die Lüchau von Brunn bzw. Dettendorf als Nachfolger, aber auch markgräfliche und birkenfeldische Untertanen finden sich. Angeblich ist den Eggenseern die Erhaltung des Nürnberger Tores in Neustadt zu verdanken: Als es 1871 abgebrochen werden sollte, verzichteten sie nicht auf das Läutrecht der dortigen Glocke, die sie bis heute zum Gottesdienst nach Neustadt ruft. 1970 wird die ehemals weit größere Gemeinde völlig aufgelöst: Eggensee mit dem Chausseehaus, 1829 erstmals erwähnt, werden nach Neustadt eingemeindet, Wulkersdorf nach Emskirchen und Untersachsen nach Diespeck.

Herrnneuses mit Hohenwürzburg und Oberstrahlbach (302 Einwohner)

Mit Besitzungen des Klosters Münchaurach und seiner Filialkirche von Altheim ist Newses in einem Schutzbrief Kaiser Barbarossas 1158 erstmals erwähnt. 1235 tritt uns mit Dietmar von Nuzzeze ein Ortsadeliger als Ministeriale des Nürnberger Burggraf Konrad entgegen, ein Hinweis auf ein Schloss im Ort. Unter Loslösung von Altheim wird der Ort 1465 eine eigene Pfarrei. Die Dorfherren dieser Zeit sind die Nürnberger Patrizier Rummel, es folgen die Wichsensteiner, die Burgmilchling zu Wilhermsdorf und deren Nachfolger, die Hohenlohe. Im Volksmund heißen die Einwohner deshalb bis heute die Hohenlohen.

Zu Neustadt gehört der Ort zusammen mit Hohenwürzburg (1568 Wurtzburg) und Oberstrahlbach (1541 die Zway stroelbach) seit dem 1. Januar 1972; eine eigene Schule wird 1970 aufgelöst.

GmbH **ZEPF REISEN**

- **Schulsausflüge**
- **Gesellschaftsreisen**
- **für In- und Ausland**
- **Mietwagenverkehr**

Wir beraten Sie gerne bei Betriebsausflügen
und Gesellschaftsfahrten



Diebach 68 · 91413 NEUSTADT an der Aisch
Telefon 09161 / **36 88** · Telefax 09161 / **6 12 65**
info@zepf-reisen.de · www.zepf-reisen.de





Kleinerlbach (369 Einwohner)

Als wahrscheinlicher Ausbauort des einstigen Königsgutes Riedfeld stammt der früheste urkundliche Beleg erst aus dem Jahr 1361, enthalten im ältesten Ubar des Burggrafen Friedrich von Nürnberg. Die Burggrafen und späteren Markgrafen bleiben die folgenden Jahrhunderte bis zu den großen politischen Veränderungen am Ende des 18. Jahrhunderts die Grundherren im Ort. Bei der Gemeindebildung 1813 kommt Kleinerlbach zunächst zur Gemeinde Diespeck. Zum 1. Mai 1978 wird es in die Stadt Neustadt umgemeindet, da es mit der Stadt durch die im Osten entstandene Siedlung bereits eine räumliche Einheit bildete.

Unter- mit Oberschweinach und Stöckach (172 Einwohner)

Alle drei Orte dürften als Ausbauorte des Königsguts Riedfeld entstanden sein, sind aber ebenfalls erst im 14. Jahrhundert urkundlich fassbar: Um 1320 gibt Walter von Seckendorff einen Zehnten in Unterschweinach an das Bistum Würzburg zurück. 1370 erhält das Kloster Birkenfeld alle beweglichen Güter in Stöckach und 1402 wird in Oberschweinach ein Langzenner Bürger mit einem halben Zehnten vom Burggrafen belehnt. Nach dem 30-jährigen Krieg liegen die Orte fast ausgestorben, ehe österreichische Exulanten nach den 1650er Jahren neues Leben bringen.

Kirchlich gehören die Schweinacher nach mehrfachen Wechseln zwischen Birkenfeld und Dottenheim heute zu Birkenfeld. Bemerkenswert ist das ehemalige Schulhaus mit Betsaal in Unterschweinach, gebaut 1848/1849. Die Schule selbst wird 1966 aufgelöst, die Eingemeindung nach Neustadt erfolgt 1969.

Schauerheim mit Hasenlohe und Virnsberger Haag (423 Einwohner)

In den beiden ältesten Belegen von 1196 und 1326 als Schurheim genannt, ist es wohl der östlichste der „heim-Orte“ im Aischgrund und damit eine Gründung fränkischer Siedler von Westen her als Endpunkt der Landnahme. Eine Inschrift am romanischen Turm der Kirche besagt, dass der erste Stein zum Bau am Margarethentag 1509 (13. Juli) gelegt wurde. Wie die gesamte Umgebung hat auch Schauerheim im Bauernkrieg 1525, im 2. Markgrafenkrieg 1553 und im 30-jährigen Krieg besonders gelitten. Eine Schule gibt es seit 1858 (zusammen mit Birkenfeld), und noch 1961 wird ein neues Schulhaus gebaut. Heute ist dort ein städtischer Kindergarten untergebracht. Hasenlohe (1327 haseloh) ist 1824 ein Weiler mit 40 Einwohnern (fünf Anwesen und eine Mühle). Virnsbergerhaag, ein Einzelhof, liegt unterhalb der ehemaligen Veste Wernsberg, von der heute keine obertägigen Reste mehr vorhanden sind, lediglich Wälle und Gräben der Anlage sind noch im Gelände sichtbar. 1972 wird Schauerheim eingemeindet.

Schellert (170 Einwohner)

Der schon bei Herrnneuses genannte Ministeriale Dietmar tätigt an Weihnachten 1235 eine Schenkung an das Deutschordenshaus Nürnberg, dann fehlen 300 Jahre lang jegliche schriftliche Überlieferungen. Nach 1567 hat Schellert die gleichen Besitzer wie Herrnneuses, für die Zeit vorher ist dies wahrscheinlich. Zwischen 1583 bis 1608 waren erhebliche Weidedifferenzen zwischen den Gemeinden Oberroßbach, Unterschweinach, Schellert (Schelhardt) und den Freiherrn zu Burgmilchling entstanden, die langwierig gerichtlich geklärt werden.

Bemerkenswert: Westlich der Ortschaft entsteht 1654 eine Glashütte, in der rund 70 Jahre grobes Glas produziert wird.

Die Eingemeindung erfolgt 1972, kirchlich gehört Schellert nach verschiedenen Wechseln heute zu Herrnneuses.

Tiefe Einschnitte bringen der 30jährige Krieg und die Pest: 1607 rafft sie 107 Einwohner weg, 1632 nochmals 124. Vor allem österreichische Exulanten sind es, die sich nach 1650 ansiedeln und den Ort wieder aufbauen.

In bayerischer Zeit ab 1810 gehen beide Gemeinden politisch getrennte Wege: Für die 28 Anwesen in Obernesselbach war bis dahin das Hochgericht Lenkersheim zuständig, mit der Dorf- und Gemeindeherrschaft das Kastenamt Ipsheim, es wird deshalb dem Landkreis Uffenheim zugeschlagen. Unternesselbach gehört dagegen mit seinen damals 64 Anwesen mit der Hochgerichtsbarkeit zum Stadtvogteiamt und mit der Dorf- und Gemeindeherrschaft zum Kastenamt Neustadt, es kommt somit zum Neustädter Landkreis. Beide Ortsteile werden 1980 eingemeindet.

Unternesselbach (466 Einwohner) und Obernesselbach (175 Einwohner)

Im Jahr 881 ist ein Nezzilbach erstmals urkundlich genannt, wobei es fraglich ist, welches unserer beiden es ist. Über 400 Jahre vergehen bis zur nächsten Nennung: 1338 wird Burggraf Johann II. mit Nesselbach belehnt. 1350 erscheint der Ort mit seiner Mutterkirche, einer Wehrkirche, als Pfarrort. Ab 1520 ist als Vikar Caspar Löner nachgewiesen, ein bedeutender Theologe und Liederdichter, außerdem Freund und Wegbegleiter Martin Luthers. Dieser soll 1518 unter der Linde am Eingang zur Kirchenburg sogar gepredigt haben.



SPORTZENTRUM

NEUSTADT AN DER AISCH



Tennis



Fitness



Badminton



Figur



Squash



Wellness



Als größte Sportanlage in der Region ist das Sportzentrum Neustadt / Aisch Ihr Ansprechpartner in den Bereichen Fitness, Gesundheit und Ballsport.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tel. 0 91 61-6 06 66



Sportzentrum Neustadt/Aisch • Eilersweg 1 • 91413 Neustadt Aisch • www.sportzentrum-neustadt.de

✓ Gesundheit

Vordergründig betrachtet bezeichnet dieser Ausdruck „nur“ das Gegenteil von Krankheit. Bei genauerer Betrachtung und auf den Menschen bezogen, stellt er ein stabiles Gleichgewicht dar, der alle Funktionen des Körpers aufrecht erhält und somit Grundlage schafft für ein glückliches Leben.

✓ Training

Die gezielte Anwendung von adäquaten Reizen (siehe Erklärung) am Körper um Defizite an Kraft, Ausdauer und Koordination zu verkleinern oder zu beseitigen. Die drei Einzelbereiche bedingen sich gegenseitig und liefern Grundlage für die Funktionalität des Körpers bei Belastungen des Alltags oder beim Sport.

✓ Adäquater Reiz

Ein Begriff aus der Sportmethodik. Bezeichnet die Höhe der Anforderung, die in einem Training nötig ist, um eine positive Anpassung des Körpers zu erzielen. Unterhalb der Schwelle eines adäquaten Reizes wird keine ausreichende Wirkung erzielt.

✓ Fit for Job

Neudeutscher Ausdruck, der klar machen soll, daß Arbeitsfähigkeit stark abhängig ist von Gesundheitserhaltung, verbunden mit körperlicher Fitness (Belastungsfähigkeit die auch zu psychischer Stabilität führt).

Wir beraten Sie gerne:

Telefon 0 91 61 / 95 47



Ralf Pfeiffer
Krankengymnastik-Praxis

Kultur, Freizeit und Sport

Kulturareal im Alten Schloss

Das hoch aufragende und im 15. Jahrhundert erbaute Alte Markgräfliche Wasserschloss der ehemaligen zollerischen Residenz- und heutigen Kreisstadt Neustadt an der Aisch, ein städtebaulich markanter Gebäudekomplex erbaut im Zuge der mittelalterlichen Befestigung der Altstadt, hat sich heute zu einem attraktiven Kulturareal mit vielfältiger Nutzung entwickelt.

Der massige hohe Bau mit seinen beiden Seitenflügeln wird nach umfangreichen Renovierungsmaßnahmen museal genutzt. Er beherbergt das neue Aischgründer Karpfen-Museum, eine Hommage an das weltberühmte

Symboltier des Aischgrunds, den hochrückigen, tellerförmigen Spiegelkarpfen, an das teichwirtschaftliche Jahr, die Geschichte der Teichwirtschaft im Aischgrund sowie ihre Einbindung in Natur und Umwelt.

Mehrere Handwerkerstuben sind im Nordflügel untergebracht. Im Torhaus der alten Burganlage liegen eine stimmungsvolle Kleinkunstabühne und die KinderSpielWelten mit zahlreichen ausgesucht schönen Puppenstuben und Kaufläden, die eine Zeitreise durch zwei Jahrhunderte bürgerlicher Wohnkultur gestatten. Im neuen Markgrafenmuseum wird die Rolle Neustadts als Nebenresidenz im Fürstentum Brandenburg-Kulmbach-Bayreuth im Mittelpunkt stehen. Über vier

PHYSIOTHERAPIEPRAXIS RALF PFEIFFER UND DAS SPORTZENTRUM NEUSTADT / AISCH - EINE STARKE KOOPERATION FÜR IHRE GESUNDHEIT!

Die Kompetenz eines Physiotherapeuten gründet auf der Analyse des Beschwerdebildes und der Erarbeitung eines Therapiekonzeptes. Dies reicht von passiven Maßnahmen über aktives, therapeutisch begleitendes Training bis hin zum eigenen, selbstständigen Training. All dies wird durch die Kooperation der Physiotherapiepraxis Ralf Pfeiffer mit dem Sportzentrum Neustadt/Aisch bestmöglich vereint. Probleme mit dem Bewegungsapparat – insbesondere Wirbelsäule und Gelenke - lassen sich häufig durch ein eigenverantwortliches, fachgerecht begleitetes Muskeltrainingsprogramm in den Griff bekommen.

In vielen Fällen bedarf es jedoch einer Therapie bzw. eines spezifischen Rehabilitationsprogramms. Einige Beschwerdebilder verlangen am Beginn noch die passive manuelle Therapie, bei der die Behandlung durch den Therapeuten im Vordergrund steht. Hier steht Ihnen das Team der Physiotherapiepraxis Ralf Pfeiffer kompetent zur Seite.

Wichtig ist es für uns, Sie direkt in die Therapie einzubinden, Ihnen Fragen und Ängste zu nehmen und gemeinsam an Ihrer gesundheitlichen Einschränkung zu

arbeiten. Dies bedeutet, dass Sie genug Informationen von uns bekommen, um Ihr Beschwerdebild zu verstehen.

Den Anschluss an die manuelle Therapie bildet die Trainingstherapie. Ziel ist es, die erreichten Fortschritte in der manuellen Therapie durch aktives Training zu sichern. Hierbei erlernen Sie, Ihren Körper wahrzunehmen und ihn adäquat zu belasten. Abhängig von Ihrem Beschwerdebild, erlernen Sie ebenfalls spezielle Kräftigungs- und Stabilisationsübungen. Um beispielsweise Schmerzen im Wirbelsäulenbereich zu verhindern oder zu lindern, ist die effektivste Methode, die umliegende Muskulatur gezielt zu trainieren. Im Anschluss an die Trainingstherapie bieten Ihnen das Sportzentrum Neustadt/Aisch ideale Voraussetzungen, um die erreichten Erfolge auch langfristig zu sichern. Chipkartengesteuerte Trainingsgeräte mit medizinischer Zulassung gewährleisten ein einfaches, sicheres und effektives Training. Auch hier betreut Sie ein qualifiziertes Team aus Physiotherapeuten und Fitnesstrainern. Gemeinsam begleiten wir Sie auf dem Weg zu einem gesunden und beschwerdefreien Alltag.

Jahrhunderte prägten die Markgrafen aus dem Adelsgeschlecht der Hohenzollern das Leben in Neustadt und Franken. In der Ausstellung wird in zahlreichen Facetten die Stadtentwicklung beleuchtet. Ebenso die Herrschaftssicherung der Markgrafen durch die Ausdehnung ihrer Besitztümer und die Entwicklung einer Verwaltungsstruktur in ihrem Fürstentum.

Eines der ältesten Ehrenämter, das heute noch ausgeübt wird, ist das Feldgeschworenen- oder Siebeneramt. Ihm widmet sich eine weitere Abteilung im Markgrafenmuseum. Die Siebener beaufsichtigen die Einhaltung von Grenzen und setzen Grenz- und Marksteine. Früher fällten sie bei Grenzstreitigkeiten auch Schiedssprüche. Seinen Ursprung hat das Siebeneramt in fränkischen Dorfgerichten, die sich bis ins 14. Jahrhundert zurückverfolgen lassen. Damit ist das Siebeneramt auch ein Zeugnis kommunaler Selbstverwaltung.

Vor allem in den Sommermonaten übt der kleine Apothekergarten im idyllischen Schlosshof große Anziehungskraft aus, wenn die heimischen Kräuter, Heil- und Aromapflanzen grünen, blühen und ihren oft betörenden Geruch verströmen. Seit über 40 Jahren setzt die überregional beachtete Konzertreihe „Neustädter Schlosshof“ ganz besondere kulturelle Höhepunkte. Der romantische Innenhof des Alten Schlosses bildet hierzu einen wunderbar stimmungsvollen Rahmen.

Geißbocksage

Einer Legende zufolge soll die Stadt 1461 von Feinden belagert worden sein. Die Nahrungsmittel innerhalb der Stadtmauern gingen rasch zur Neige und man sah keine andere Möglichkeit, als sich dem Feinde zu ergeben. In

diesem Moment kam ein Schneider auf eine Idee: Er nähte sich in das Fell eines Ziegenbocks ein, setzte dessen Kopf auf und hüpfte meckernd die Stadtmauer entlang. Der Feind sah den wohlgenährten Geißbock und gab die Belagerung in dem Glauben auf, die Neustädter hätten noch mehr als genug Nahrung. Zur Erinnerung an diese alte Volkssage dreht der Neustädter Geißbock jeden Tag um 12 Uhr mittags auf dem Uhrenturm des Neustädter Rathauses meckernd seine Runde.

Und jedes Jahr an der Kirchweih führen Schüler der Mittelschule am Turm am Marktplatz den Geißbocktanzen auf, bei dem die Geißbocksage musikalisch nacherzählt wird.

NeuStadtHalle am Schloss:

Vor wenigen Jahren wurde die „Alte Turnhalle“ zur „NeuStadtHalle am Schloss“ grundlegend umgebaut, saniert und erweitert.

Durch den modernen Anbau ist eine vielseitige Nutzbarkeit der Halle entstanden, der ursprüngliche Charakter der „Alten Turnhalle“ jedoch blieb erhalten. Mit einer Kapazität von bis zu 450 Sitzplätzen und 800 Stehplätzen ist die NeuStadtHalle der ideale Ort für Konzerte, Tagungen, Seminare, Produktpräsentationen, Versammlungen, Firmenfeiern und sonstige Veranstaltungen aller Art.

Die Halle überzeugt besonders durch ihre verkehrsgünstige Lage direkt an der Kreuzung der Bundesstraßen B 8 und B 470. Sie verfügt über ausreichend Parkplätze und in unmittelbarer Nähe befindet sich das Allee Hotel, ein 4-Sterne-Haus. In die Neustädter Innenstadt sind es zu Fuß nur wenige Schritte.

Neben dem Großen Saal kann auch ein weiterer Tagungsraum separat angemietet werden. Die Bewirtung erfolgt durch den Mieter selbst oder kann bei Bedarf auch von der Halle gestellt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Veranstaltungs- und Kultur GmbH & Co. KG. Bastian Haas, Tel.: 09161 307619-0, E-Mail: bastian.haas@neustadt-aisch.de.



Das **Neustädter Waldbad** – eines der schönsten in Bayern



Das solar beheizte Freibad mit seinem alten Baumbestand in den weitläufigen Liegeflächen wird von zahlreichen Menschen auch aus der Region sehr gerne besucht.

Für die Kleinsten ist mit einem Planschbecken mit Sonnensegel und Kinderrutsche, Geysiren, Piratenmast mit Steuerrad und Strandbereich sowie mit einer großen Auswahl von Spielgeräten bestens gesorgt.

Für die größeren Kinder, Jugendlichen und Junggebliebenen bietet das Nichtschwimmerbecken mit der 15 m langen Doppelwellenbreitrutsche, einem Kletternetz, einer Wasser-Tretkanone, verschiedenen Wasseranimationen und einem breiten Strandbereich eine tolle Erlebniswelt, auch so richtig zum Austoben.

Im Erlebnisbecken mit Strömungskanal, Massagedüsen, Nacken- und Breitmaulduschen sowie Schwallwasserfontänen hat der Gast zusätzlich die Möglichkeit, in einem Ruhebereich mit Unterwasserbänken und -liegen zu relaxen.

Ein spritziges Erlebnis verheißt das getrennte Springerbecken mit Einmeter- und Dreimeter-Sprungbrett und einem Fünfmeter-Sprungturm. Der sportliche Badegast kann im 50 m Sportschwimmbecken mit Startblöcken ungestört seine Bahnen ziehen.

Neben dem reinen Wasservergnügen finden sich im weitläufigen Areal noch eine Minigolfanlage, ein Fußball-, ein Basketball-, ein Beach-Volleyball- und ein Beach-Handballplatz sowie ein Schachfeld.

Öffnungszeiten

Täglich von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
Dienstag von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
(letzter Einlass um 19.30 Uhr)
Ab 1. September täglich bis 19.00 Uhr
(letzter Einlass um 18.30 Uhr)
Allgemeine Information zu den Öffnungszeiten
unter Telefon: 09161 61396



Hallenbad im Schulzentrum Neustadt an der Aisch

Das Hallenbad im Schulzentrum (Comeniusstraße 4) wurde erst kürzlich modernisiert. Ein Mehrzweckbecken aus Edelstahl mit 25 x 12 m und einer Wassertiefe von 0,90 m fallend auf 1,80 m, bietet sowohl für Schwimmer als auch für Nichtschwimmer besonders in der „kalten“ Jahreszeit ein angenehmes Schwimm- und Baderlebnis mit Wassertemperaturen bis zu 30 Grad.

Das Hallenbad bleibt während der Freibadsaison für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen. Nach der Sommerpause wird das Bad in der Regel am 1. Oktober wieder geöffnet.

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag, Freitag 17.00–20.30 Uhr
Dienstag 17.00–21.30 Uhr
Sonntag von 9.00–16.00 Uhr (Warmbadetag)
In den Ferien werden die Öffnungszeiten gesondert festgelegt und bekannt gegeben.
(Im Landkreis-Journal, Rathausbote, FLZ „Wohin heute“)

Die Verweildauer im Bad während der Öffnungszeiten ist zeitlich nicht eingeschränkt.



Märkte, Feste, Veranstaltungen

Bauernmarkt

jeden Samstagvormittag am Marktplatz

Lichtmessmarkt

Sonntag nach Lichtmess

Matthiasmarkt

3. Sonntag nach Matthias

Frühlingsfest und Walburgimarkt

Sonntag nach Walburga

SpargelMarktPlatz

Mai

Neustädter Kirchweih

Beginn 2. Samstag nach Pfingsten

Trinitatismarkt

3. Sonntag nach Pfingsten

Promenadenkonzerte an der Bleiche

Mai/Juni/Juli/August/September

KunstMarktPlatz

letztes Wochenende im Juni

HonigBienenMarktPlatz

Juli

„Neustädter Schlosshof“

Juli/August

Deutsch-Italienisches Weinfest

3. Wochenende im Juli

„Weinfestla“ der „Geißböcke“

4. Wochenende im Juli

Jakobimarkt

2. Sonntag nach Jakobus

WeinMarktPlatz

August

KarpfenMarktPlatz

1. Samstag im September

Herbstfest und Michaelimarkt

Sonntag vor Michael

ErnteMarktPlatz

Oktober

Martinimarkt

Sonntag nach Martinus

Weihnachtsmarkt

2. Adventswochenende

lustahl

DESIGN MEHR ALS NUR EIN SCHEMA

TREPPEN
GELÄNDER
ZÄUNE
FENSTER
TÜREN
UND MEHR

TEL: 09161 / 6 20 33 73
INFO@LUSTAHL.DE
WWW.LUSTAHL.DE



Frische, die man schmeckt.

Metzgerei Rösch

**Bamberger Straße 53
91413 Neustadt/Aisch**

Tel.: 09161/88 25 45

www.der-wurstkessel.de



ÖFFNUNGSZEITEN

Mi/Do 7.00 - 14.00 Uhr

Fr 7.00 - 18.00 Uhr

Sa 7.00 - 13.00 Uhr

**METZGEREI
Rösch
FESTZELTBETRIEBE**

ZELTVERMIETUNG & BEWIRTUNG



www.festzeltbetriebe-roesch.de

Kirchweihfeste in den Ortsteilen (alphabetisch)

- Birkenfeld** 1. Sonntag im September
- Diebach** Sonntag nach Simon und Judas
- Eggensee** 3. Sonntag im Oktober
- Herrnneuses** Sonntag vor Michael
- Neustadt an der Aisch**.. 14 Tage nach Pfingsten
- Obernesselbach** Sonntag vor dem Erntedankfest (1. Sonntag im Oktober)
- Riedfeld** 2. Sonntag im September
- Schauerheim** 3. Sonntag im Oktober
- Schellert** 1. Sonntag nach Peter und Paul
- Unternesselbach** 3. Sonntag im September
- Unterschweinach** 14 Tage vor Pfingsten



DER  **Werbeshop**
■ ■ ■ die komplette Lösung

☎ 09161 1513
☎ 09161 1519
✉ info@werbeshop.de
🌐 www.werbeshop.de

Unter dem Lehenhof 4
91413 Neustadt/Aisch





OTTOBEUREN,
Lebenszentrum (Pflegestufen 1-3 /
Betreutes Wohnen)



KITZINGEN,
SELA® Seniorenhaus mit
Zukunftsorientiertem Wohnen



HORNEBURG,
SELA® Seniorenhaus mit
seniorengerechten Wohnungen



ANSBACH,
Pflegeheim (Pflegestufen 1-3)



HOF,
Berufsfachschule



NEUSTADT a. d. AISCH,
Büro



MARKT ERLBACH,
Zukunftsorientiertes Wohnen



MARKT ERLBACH,
SELA® Seniorenhaus mit Cafe



WIRSBERG,
Privatklinik

Architekt. Generalübernehmer. Generalunternehmer. SiGeKo.
saco gmbh beraten_planen_bauen / www.saco-architekten.de
SELA® Seniorenhaus / www.sela-seniorenhaus.de

Martin-Luther-Str. 31 / 91413 Neustadt a. d. Aisch
Tel. 091 61 88 54 0 / Fax 091 61 88 54 88
info@saco-architekten.de
info@sela-seniorenhaus.de



CBW GmbH

VERWALTEN_VERMIETEN_VERKAUFEN

Ihr Ansprechpartner

DIRK FRANCOVICH

Mobil: +49 (0) 151 46 74 18 86

dirk.francovich@cbw-bad-windsheim.de

CBW GmbH _ Bahnhofplatz 3 _ D - 91438 Bad Windsheim

www.cbw-bad-windsheim.de

Wir verwalten, vermieten und verkaufen auch in Ihrer Nähe:

NEUSTADT a. d. AISCH / BAD WINDSHEIM / MKT. ERLBACH / FÜRTH / OBERMICHELBACH / KITZINGEN

Naherholung und Tourismus

Tourismus

Der Tourismus in der Region verzeichnet seit Jahren ein ständiges Wachstum. Unsere Gäste schätzen die Sehenswürdigkeiten der denkmalgeschützten Altstadt von Neustadt an der Aisch ebenso wie die zahlreichen Feste, den samstäglichen Bauernmarkt, die Themenmärkte für Regionalprodukte oder das hochwertige Kulturprogramm vor meist historischer Kulisse.

Naherholung

Die reizvolle Lage der Stadt im breiten Tal der Aisch an der Nahtstelle der beiden Naturparke Steigerwald im Norden und Frankenhöhe im Süden lädt geradezu ein, auf Schusters Rappen die nähere und mit dem Rad die weitere Umgebung zu erkunden.

Wandern

Ein weitverzweigtes Netz von gut ausgeschilderten Rundwanderwegen unterschiedlicher Länge umgibt die Stadt. Sie sind mit den Symbolen N1 bis N10 in schwarzer Schrift auf gelbem Grund vorbildlich markiert. Ein ganz besonderer Rundwanderweg – der „Weiherwanderweg“ – führt den Wanderer durch den herrlichen Aischgrund mit seinen mehr als 7.000 Teichen und Weihern. Zahlreiche Fern- und Zielwanderwege binden die Stadt an das überregionale Wanderwegnetz an, sie sind mit Zeichen in den Farben blau, rot und grün auf weißem Grund versehen.

– Anzeige –

Seit 20 Jahren – Gemeinsam für Ihre Zukunft.

Jeder macht das, was er am besten kann. Nach diesem Credo haben wir mit unserem Partner – dem Architekturbüro **saco gmbh beraten planen bauen** – in mehr als 20 Jahren unzählige Projekte erfolgreich realisiert.

Besonders anschaulich werden diese Synergieeffekte an innovativen, altersgerechten Wohnkonzepten. Zum einen an **dem Zukunftsorientierten Wohnen**. In enger Zusammenarbeit mit lokalen Verantwortlichen wie dem Bürgermeisteramt, Verbänden und Organisationen sind Häuser entstanden, die sich perfekt zwischen Eigenheim und Pflegeheim einfügen. Über hochattraktive Miet- oder Kapitalanlageformen hinaus ermöglichen wir damit **eigenständiges, selbstbestimmtes Leben** – und schaffen gleichzeitig eine sympathische Infrastruktur für Hilfestellung und Serviceleistungen im Alltag. Das **zukunftsorientierte Wohnen** schafft ein zusätzliches Angebot, das zwischen der familiären Unterstützung in der angestammten Privatwohnung und der stationären Heimpflege angesiedelt ist. Dieses Konzept ist kein „abgespeckter“ Ersatz für ein Pflegeheim. Ganz im Gegenteil, es ist ein **„Wohnen plus“**, das Ersatz bzw. Ergänzung für die zunehmend geringeren familiären Unterstützungskapazitäten bietet. **In unseren Projekten findet Jung und Alt ein neues Zuhause**. So sehen wir in der **barrierefreien Bauweise, die wir nach DIN 18040-2** für alle unsere Projekte anwenden, nicht nur den unmittelbaren Nutzen für Senioren, sondern z. B. auch für junge Familien. Bodengleiche Duschen, extrabreite Türdurchgänge und schwellenlose Übergänge auf Terrassen und Balkone sind in jedem Alter und jeder Lebenssituation eine **Aufwertung der Wohnqualität**.

An der Entwicklung dieser Wohnalternative nimmt die CBW GmbH teil, die für die Verwaltung, die Vermietung und den Verkauf von Wohnungen in diesem Bereich spezialisiert ist. Als Partner steht das Architekturbüro **saco gmbh beraten planen bauen** mit Geschäftsführer Gerd Sambale und seiner mehr als 30-jährigen Erfahrung im Bau von Senioreneinrichtungen (u. a. SELA® Seniorenhaus in Markt Erlbach) zur Seite. Das Konzept des SELA® Seniorenhauses ist einzigartig und u.a. vom Geschäftsführer des Architekturbüros Herrn Gerd Sambale entwickelt worden.

SELA, das bedeutet **„Selbstbestimmt Leben im Alter“**.

Das SELA® Seniorenhaus liegt MITTENDRIN im Ort. Die Bauweise ist ÖKOLOGISCH und ÖKONOMISCH, VERBINDEND wirkt jeweils der gemeinsame Wohn- / Essbereich. Die vier Hausgemeinschaften machen es PERSÖNLICH. Sie können sich weiter **aktiv am Leben in ihrer Gemeinde beteiligen**.

Familie und Freunde wohnen nur ein paar Schritte entfernt. Im Wohn-, Ess- und Kochbereich finden die Aktivitäten gemeinsam statt – wie in einer Familie. Ältere Menschen können in gewohnter Umgebung, ihrem sozialen Umfeld, bleiben. Im Jahr 2010 war lt. Bundesgesundheitsministerium jeder vierte Deutsche über 60 Jahre alt und der demografische Wandel in Deutschland zeigt eine steigende Tendenz in diese Richtung. Diesem hoch interessanten und auch sehr komplexen Sachgebiet stellen wir uns mit unseren Konzepten und unserer langjährigen Erfahrung gegenüber.

Gemeinsam mit Ihnen!

Fitness

Sportlich Aktive nutzen den beliebten Trimm-Dich-Pfad im Stadtpark und die beiden vom Waldbadparkplatz aus startenden Nordic-Walking-Routen mit 5 und 9 km Länge.

Radeln

Aus der Reihe der vielen ebenso gut ausgeschilderten Radwanderwege empfiehlt sich der 53 km lange Allianz-Radweg, der die vier Kommunen der Kommunalen Allianz „NeuStadt & Land“, Dietersheim, Neustadt, Diespeck und Gutenstetten, miteinander verbindet. Der Radweg lässt sich im fast ebenen Aischgrund ohne große Anstrengungen fahren, im Bereich der Anstiege zum Naturpark Frankenhöhe verlangt er vom Radler jedoch eine gewisse Kondition.

Zu nennen ist natürlich auch der bekannte und mit 4 Sternen zertifizierte Aischtalradweg. Dieser durchläuft auf seinen 121 Kilometern bezaubernde fränkische Landschaften. Von Rothenburg nach Bamberg führen Flur- und Feldwege durch blühende Wiesen und wogende Felder, vorbei an zahlreichen Weihern, um schließlich dem Main-Donau-Kanal zu folgen. Die malerischen Dörfer und die idyllischen Kleinstädte mit ihren historischen Stadtbildern, sehenswerten Museen,

Kirchen und Schlössern erfreuen dazu jeden Kunstfreund. Etwa in der Mitte dieses reizvollen Radweges liegt Neustadt an der Aisch, es wird auch deshalb gerne als Anlauf- und Übernachtungsstation genutzt.

Städtische E-Bike-Ladestation:

Eine E-Bike-Tankstelle befindet sich am Montespertoliplatz in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes. Aufgrund der optimalen Lage am Aischtal-Radweg steht diese Ladestation ausschließlich für Elektro-Fahrräder zur Verfügung. Diese Elektrotankstelle ist mit drei abschließbaren Ladeboxen ausgestattet, in denen neben dem Akku auch das Ladekabel sowie ein Fahrradhelm für die Dauer der Ladezeit aufbewahrt werden können. So können durchreisende Radler ihre Fahrräder aufladen, während sie in der attraktiven Neustädter Innenstadt verweilen.

Rasenlabyrinth

Auf ruhige, meditative Weise gibt das Labyrinth im Grünbereich vor der Stadtmauer Gelegenheit, sich eine Zeit lang aus unserer technischen, materialistischen und hektischen Welt auszuklinken. Kein schneller Adrenalin-kick, sondern ein behutsames Herangehen und Einlassen auf sich selbst, auf einen Weg, der sicher zum Ziel führt.



60 Jahre Erfahrung
Entwicklung • Sonderanfertigung • Mundstückanpassung

- Beratungstermine im Haus (Mo-Sa, nach telefonischer Vereinbarung)
- Zusendung von Probemundstücken (gerne nach vorheriger telefonischer Beratung)

Mundstückbau Bruno Tilz

HANDWERKS *Kunst* seit 1971

www.mundstueckbau-tilz.de

Mundstückbau Bruno Tilz • Inh. S. Denny • 91413 Neustadt/Aisch
Tel: 09161-3370 • Fax: -5390 • info@mundstueckbau-tilz.de



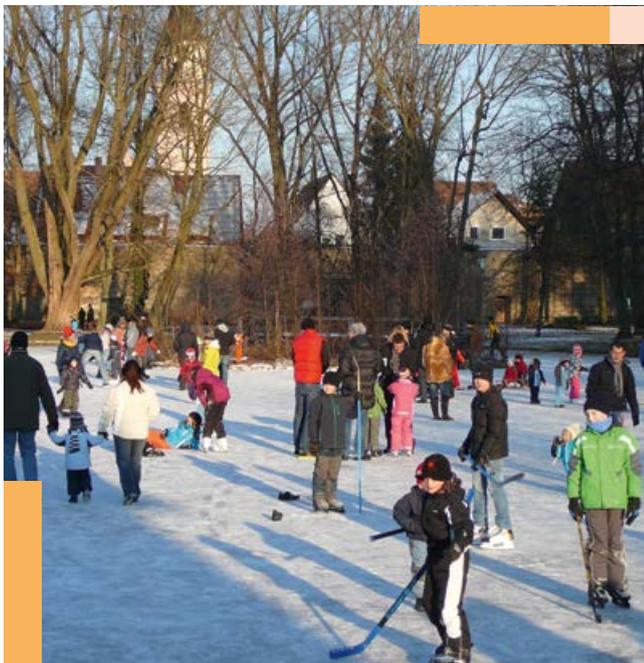
Eine optimale Ergänzung zum Rasenlabyrinth im unmittelbaren Umfeld der NeuStadtHalle sind die Winddreher und der Jean-Paul-Leseweg.

Parkanlagen

Vom Volksmund „Die Blach“ genannt, eröffnet die idyllische Bleichanlage einen gern genutzten innerstädtischen Erholungsraum. Direkt vor der mittelalterlichen Stadtmauer beherbergt die grüne Oase mit ihrem alten Baumbestand und dem Bleichweiher einen Kinderspielplatz ebenso wie einen Seniorenparcours oder eine Bocciabahn. Die schattigen Wege laden ein zu einem erholsamen Spaziergang und die zahlreichen Bänke zu einem entspannenden Zwischenstopp.

Eine weitere „grüne Lunge“ mitten in der Stadt findet sich mit dem Luitpoldpark. Der vor mehreren Jahren mit vorbildlichem, ehrenamtlichem Engagement einer Agenda-Arbeitsgruppe liebevoll renovierte und restaurierte ehemalige private Jugendstilpark mit Pavillon, Brunnen und Kneippanlage bietet einen außergewöhnlichen Ruhepol.

Ein einmaliges Erlebnis: die winterliche Eislaufbahn in der Bleichanlage!



Aischgründer-Bier-Express

Mit der VGN-Freizeitlinie 127, dem Aischgründer-Bier-Express, geht es vom 1. Mai bis 1. November an Sonn- und Feiertagen zwischen Neustadt und Höchststadt an der Aisch bequem in die beschauliche Landschaft, mit schönen Wanderwegen, reizvollen Dörfern und der imposanten Weiherlandschaft. Familiengeführte Brauereien und gemütliche Wirtschaftshäuser runden das Angebot ab.

Wohnmobil-Stellplätze

Für unsere Gäste, die mit dem Wohnmobil unterwegs sind, bietet die Stadt zwei Stellplatzmöglichkeiten an. Am großen Festplatz, von dem aus Sie in wenigen Minuten fußläufig die Innenstadt erreichen können, befindet sich der Standort mit Stromanschluss sowie Ver- und Entsorgungsmöglichkeit. Etwas weiter vom Stadtzentrum entfernt sind für Wohnmobilreisende Stellplätze am idyllisch gelegenen Waldbad reserviert.



Erweiterung und Sanierung Grundschule Neues Schloss

Die Gesamtmaßnahme „Generalsanierung der Grundschule Neues Schloss“ begann zunächst mit dem Neubau eines für Grund- und Mittelschule zur Verfügung stehenden Mehrzweckgebäudes am Schlossplatz. Der zweigeschossige, fast quadratische Kubus war das Ergebnis eines im Jahr 2011 ausgelobten städtebaulichen Wettbewerbs, der den gesamten Schlossplatz umfasste.

Im Erdgeschoss versorgt eine Mensa rund 280 Schulkinder. Dieser große Raum kann je nach Nutzung geteilt oder geöffnet werden, sodass er auch als Aula für Prüfungen oder größere schulische Veranstaltungen verwendet werden kann. Im Obergeschoss liegende Räume nutzen die Grundschule und die Mittagsbetreuung.



Klinik Neustadt an der Aisch

Die Klinik Neustadt an der Aisch ist eine moderne Klinik im Kommunalunternehmen Kliniken des Landkreises Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim. Hier sind ca. 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, die etwa 17.000 Patienten jährlich im ambulanten und stationären Bereich versorgen.

Im Jahr 2008 feierte die Klinik ihr 50-jähriges Bestehen. In diesem halben Jahrhundert hat sich die Klinik ständig medizinischen Standards angepasst und hier selbst Zeichen gesetzt. Ein umfassendes Qualitätsmanagement sichert eine ständige Optimierung unserer Leistungen. In der Klinik befindet sich die zentrale Schlaganfalleinheit des Landkreises, die in das Schlaganfallnetzwerk STENO integriert ist. Moderne Medizin, fachliche Kompetenz und eine moderne Organisation sind Grundlage für eine enge Kooperation mit Hausärzten, niedergelassenen Fachärzten sowie ambulanten und stationären Einrichtungen.

Um eine umfassende Versorgung der Patienten zu gewährleisten kooperieren wir eng mit der Klinik Bad Windsheim und mit weiteren Krankenhäusern Nordbayerns sowie den Einrichtungen auf dem Gelände der Klinik. Hier gibt es eine Praxis für Oralchirurgie, ein Dialysezentrum, Allgemeinarzt- und Facharztpraxen (Onkologie, Urologie), Therapeuten und eine Apotheke.

Die Klinik mit ihren **193 Betten** bietet die Versorgung in folgenden medizinischen Fachabteilungen an:

- Innere Medizin mit Intensivmedizin, IMC, Notfallmedizin, Kardiologie sowie Gastroenterologie, Diabetologie und Schlaganfalleinheit
- Unfallchirurgie und Orthopädie
- Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Anästhesie
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Urologie (Belegabteilung)



Freiwillige Feuerwehr Neustadt an der Aisch

Die Feuerwehr Neustadt an der Aisch ist eine Freiwillige Feuerwehr, deren Mitglieder ihren Dienst zum Wohl der Bürger in der Stadt Neustadt allesamt ehrenamtlich leisten. Dies bedeutet, dass die Feuerwehrleute ihre Übungs- und Einsatzdienste unentgeltlich (aber niemals umsonst!) leisten. So erbringt die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Neustadt an der Aisch einen äußerst wichtigen Teil zur Sicherheit in der Stadt sowie im Umland.

Derzeit stehen der Feuerwehr Neustadt rund 50 aktive Einsatzkräfte, die im Alarmfall verständigt werden, zur Verfügung.

Viele unserer Aktiven verdienen als Pendler „ihr Brot“ und deshalb ist unsere personelle Situation, insbesondere während des Tages, bisweilen besorgniserregend. Aus diesem Grund benötigen wir dringend Verstärkung!

Modernste Technik, ob zur Brandbekämpfung oder zur technischen Hilfeleistung, steht uns in ausreichender Anzahl zur Bewältigung der vielseitigen Anforderungen und Aufgaben zur Verfügung.

Doch ohne den Menschen, der das Feuerwehrauto fährt, der mit der Pumpe das Wasser zur Brandstelle fördert, der die Drehleiter zu den vom Feuer eingeschlossenen Personen steuert, der mit Atemschutzgerät ausgerüstet im Innenangriff den Brand bekämpft und vermisste Personen rettet – ohne diesen Menschen geht nichts. Auch nicht bei der Feuerwehr!

Sind Sie neugierig geworden? Haben wir Ihr Interesse geweckt? Möchten Sie Mitmenschen in Notlagen helfen? Oder wollen Sie Ihre Wohnung und Ihr Umfeld brandschutztechnisch sicherer machen, z. B. mit Heimrauchmeldern?

Kein Problem! Kommen Sie zu uns, wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihr Anliegen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie den Weg zu uns finden. Eine noch größere Freude bereiten Sie uns jedoch, wenn Sie sich unserer Institution Feuerwehr anschließen und sich für das Gemeinwohl unserer Stadt engagieren.



Immer wenn es um Sekunden geht und größte Eile geboten ist, kommt der Feuerwehr-Notruf 112 zum Tragen. Von jedem Telefon (auch Handy ohne Karte / Guthaben) und ohne Vorwahl kann diese Nummer gewählt und ein Notruf abgesetzt werden. Aus dem Ortsnetz von Neustadt gelangen Sie zur integrierten Leitstelle in Ansbach. Dort werden dann unter Verwendung modernster Technik die anstehenden Alarmierungen und Einsätze veranlasst und koordiniert, um so in der Rettungskette das Glied „Notruf“ ohne Zeitverlust optimal abzuarbeiten.

Feuerwehr Neustadt
Leonhard-Bankel-Platz 3
91413 Neustadt an der Aisch
Telefon: 09161 2670

Kommandant: Michael Schöner
Telefon: 09161 663569
E-Mail: kommandant@florian-neustadt.de

Vorsitzender: Johann Schmidt
Telefon: 09161 3448
E-Mail: vorstand@florian-neustadt.de

Bitte beachten Sie beim Absetzen des Notrufes folgende Punkte:
Wer meldet: Name, Adresse, Rückrufnummer
Wo: genaue Beschreibung der Örtlichkeit
Was: welches Ereignis (Brand/Unfall)
Wie viele: Verletzte oder Personen in Gefahr
Warten: auf Rückfragen! Nicht sofort auflegen!



Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel,
Dr. Otto W. Drosihn
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:
Stadt Neustadt an der Aisch
Marktplatz 5, 91413 Neustadt an der Aisch

Redaktion:
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Stadt Neustadt an der Aisch,
Herr Heinz Kühlwein (Texte „Merkwürdige Straßennamen“ und „Neustädter
Stadtgeschichte“)
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh –
Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Seite 20 und 35: Luftbild Nürnberg – Hajo Dietz
Seite 49: Krankenhaus Neustadt an der Aisch
Seite 50 und 51: wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt an der Aisch
zur Verfügung gestellt
Die restlichen Bilder: Stadt Neustadt an der Aisch

Die Quellen der Archibilder stehen in den jeweiligen Fotos.

91413050/6. Auflage/2015

Druck:
Mundschenk Druck+Medien
Mundschenkstraße 5
06889 Lutherstadt Wittenberg

Papier:
Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Branchenverzeichnis



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Verwirklichen Sie mit uns Ihre Ziele und Wünsche

- ✓ mit besten Produkten und Serviceleistungen
- ✓ mit Finanzlösungen, die individuell auf Sie abgestimmt sind
- ✓ mit kompetenten Beratern, die sich für Sie Zeit nehmen – bis es passt

Kommen Sie vorbei und erleben Sie, dass bei uns Ihre Ziele im Mittelpunkt stehen.

www.vr-uffnea.de

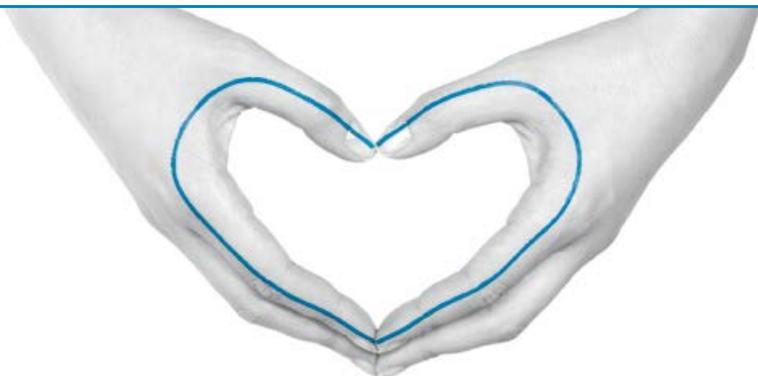


Liebe Leser!

Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de

Architekten	33	Nervenheilkunde .21 (Einleger)	
Autohaus	24	Neurochirurgie20 (Einleger)	
Bademode	23	Optiker	31
Bäder	24	Orthopädie	20 (Einleger)
Bank	52	Personalvermittlung	52
Bauen und Wohnen	24, 42	Pflegeheim	15 (Einleger)
Baumarkt	U3	Rechtsanwälte	20
Bettwäsche	U4	Reisen	35
Brandschutz	9	Sanitärinstallationen	1 5 (Einleger)
Energieversorgung	32	Schlosserei	15 (Einleger)
Ergotherapie	19 (Einleger)	Seniorenbetreuung13 (Einleger)	
Festzeltbetrieb	42	Seniorenheim	15 (Einleger)
Friseure	6, 31	Spirituosen	23
Gärten	23	Sportzentrum	38, 39
Hörgeräte	31	Supermarkt	23
Immobilien	2, 44, 45	Taxiunternehmen	4
Ingenieurbüro	19	Teppiche	23
Internetportal	3	Verwaltung und	
Maschinenfabrik	6	Vermietung	44, 45
Medizintechnik ...22 (Einleger)			
Metzgereien	24, 42	Wäsche	23
Mineralwasser	2	Weine	23
Mundstückbau	46	Werbeagentur	43
Nachhilfe	9 (Einleger)	Zentrale Diakoniestation	U2
Naturprodukte	31		
Natursteine	21		

U = Umschlagseite



HERZLICH WILLKOMMEN BEI UNS.

I. K. Hofmann GmbH · Neustadt/Aisch
 Bahnhofstraße 42 · Tel. 09161-89710
jobs-neustadt-aisch@hofmann.info



Hofmann Personal ist Ihr persönlicher Partner, egal ob Sie einen Job suchen oder für Ihr Unternehmen die passenden Mitarbeiter. Wir unterstützen Sie dabei an über 80 Standorten in ganz Deutschland. Und freuen uns darauf, mit Ihnen Hand in Hand die Zukunft zu gestalten.

www.hofmann.info



Bei uns in besten Händen.

Mach's einfach

mit OBI!

OBI®



**Unsere Service-Leistungen
machen alle Ihre Vorhaben
in Haus und Garten einfach!**

Sprechen Sie mit unseren Fachberatern.

Baumarkt Regnitztal GmbH & Co. KG, Riedweg 11, 91413 Neustadt/A.

Neustadt/A., Riedweg 11

Montag - Freitag von 8 bis 20 Uhr Samstag von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

ESTELLA®

Bettwäsche zum Wohlfühlen



Entdecken Sie unser Sortiment:

- Bettwäsche
- Decken & Kissen
- Spannbetttücher
- Bad- & Wohnaccessoires

Auch online erhältlich: www.estella-shop.de

ESTELLA® Fabrikverkauf
Josef-Kühnl-Weg 1-3
91413 Neustadt a.d. Aisch
Tel. +49 (0) 9161 660-355

Wir sind für Sie da:
Mo - Mi, Fr 9.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag 9.30 - 20.00 Uhr
Samstag 9.30 - 16.00 Uhr

www.estella.de



ESTELLA®-Fan werden:
www.facebook.de/EstellaAteliers

**FABRIK
VERKAUF
OUTLETPREISE**